



12-40-10 DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-40-10 – Bereitstellung von Bundesstraßen Bericht und Prüfung von Maßnahmen für Lärmschutz B27 in Bronnzell

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt einen Bericht im Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr zu den bisher ergriffenen Maßnahmen zum Erreichen einer Geschwindigkeitsbegrenzung und der Schallreduzierung auf der B 27 im Bereich Bronnzell. Zudem soll geprüft werden, welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden können, um die beiden Ziele für die Anwohner in Bronnzell zu erreichen.

Begründung:

Der Fuldaer Stadtteil Bronnzell ist stark von Lärm geprägt. Vor allem die B 27 hat hierbei einen besonders großen Einfluss. 42.000 Fahrzeuge passieren täglich den Ort auf der B 27. Nach Beendigung der Baumaßnahme „Bronnzeller Kreisel“ wurde die Geschwindigkeitsbegrenzung in Richtung Norden weiter in Richtung Dorfmitte versetzt auf Höhe der Brücke „Am Röhlingsberg“. In Richtung Süden wurde die Geschwindigkeitsbegrenzung vollständig aufgehoben, Fahrzeuge können demnach unbeschränkt den Ortsbereich passieren, hierdurch entstehen erhebliche Lärmbelastungen für die Anwohner. Die CDU-Fraktion hat sich hiervon in der Vergangenheit in Ortsterminen und Stadtteilbegehungen überzeugen können. Anwohner berichten zudem, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Baumaßnahmen bis zum Ortsausgang zu einer erheblichen Schallreduktion geführt hat. Auch der Ortsbeirat und die Einwohner von Bronnzell fordern schon lange Maßnahmen, um die Lärmbelastung im Ort nachhaltig zu verringern.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

2

09-10-40

ABK



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 09-10-40 – Entwicklung, Neuordnung und Sanierung von Gebieten Bericht zu Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen Neuenberger Straße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu dem o.g. Produktbereich einen Berichtsantrag zu den geplanten Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen in der Neuenberger Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

3

12-70-10

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-70-10 - Bereitstellung ÖPNV Bericht zum AST-Angebot im Fuldataal

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr einen Sachstandsbericht zur aktuellen Situation und Akzeptanz des Anruf-Sammel-Taxi (AST)-Angebots im Fuldataal zu geben.

Begründung:

Im Dezember 2019 wurde ein verstärktes AST-Angebot im Fuldataal eingeführt. Kurz nach der Einführung führte die Corona-Pandemie zu massiven Einschränkungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und zu einem signifikanten Rückgang der Fahrgastzahlen. Aus diesem Grund konnte die ursprünglich zugesagte Auswertung der Akzeptanz des Angebots sowie die Prüfung der Einführung einer möglichen Buslinie nicht wie geplant nach zwei Jahren durchgeführt werden. Da sich die Fahrgastzahlen mittlerweile wieder stabilisiert haben, erbitten wir einen Bericht zur aktuellen Nutzung und Akzeptanz des AST-Angebots.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

4

14-10-10

ABK



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

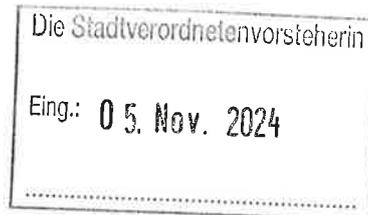
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 14-10-10 – Umweltschutzmaßnahmen Bericht zum Ausbau von Solaranlagen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu dem o.g. Produktbereich einen Berichts Antrag zum Ausbau von Solaranlagen, als Verpflichtung bei Neubauten, im Hinblick auf die Prüfung rechtlicher Voraussetzungen und der Erarbeitung eines Entwurfes.

Grundlage ist der Maßnahmensteckbrief S1 aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Fulda.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

5

09-10-20

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-10-10 – Bereitstellung von Gemeindestraßen Bericht zum Planungsstand der verkehrlichen Erschließung der Münsterfeldallee

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt einen Bericht zum aktuellen Planungsstand der verkehrlichen Erschließung der geplanten Münsterfeldallee, die eine Verbindung zwischen der Haimbacher Straße und Maberzell herstellen soll.

Der Bericht soll insbesondere Auskunft über folgende Punkte geben:

- den derzeitigen Planungsfortschritt der Münsterfeldallee
- den vorgesehenen Zeitplan für die weitere Planung und Umsetzung
- etwaige Herausforderungen oder Verzögerungen im Planungsverfahren.

Da die Münsterfeldallee eine wesentliche Entlastung der umliegenden Verkehrswege darstellt und eine wichtige Verbindung zwischen der Haimbacher Straße und Maberzell schaffen soll, ist es von hoher Bedeutung, einen klaren Überblick über den Stand der Planungen und die voraussichtliche Realisierung zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

6

12-10-10

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

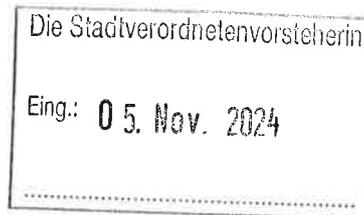
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-10-10 – Bereitstellung von Gemeindestraßen Bericht zur Ausrüstung von Lichtsignalanlagen mit ÖPNV-Bevorrechtigung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr einen Sachstandsbericht zur aktuellen Ausrüstung der Lichtsignalanlagen mit einer Bevorrechtigung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu geben.

Begründung:

In der zweiten Hälfte der 1990er Jahre wurden in unserer Stadt die ersten Lichtsignalanlagen mit einer ÖPNV-Bevorrechtigung ausgestattet. Da in den darauffolgenden Jahren zahlreiche dieser Lichtsignalanlagen erneuert wurden, erbitten wir eine aktuelle Übersicht über den Stand der Ausrüstung sowie eine Darstellung der weiteren Planungen und Entwicklungen in diesem Bereich.

Mit freundlichen Grüßen

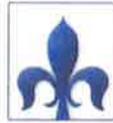
Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

7

14-10-10

ABK



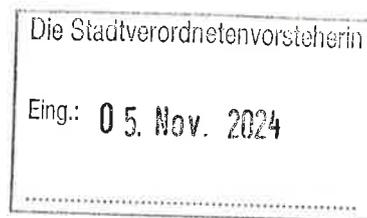
**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 14-10-10 - Umweltschutzmaßnahmen Bericht zur Einrichtung eines Klimaschutzfonds

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu dem o.g. Produktbereich einen Berichtsantrag für die erste Sitzung nach der Sommerpause 2025 zur Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen, der Festlegung des Finanzierungsumfangs sowie der Entwicklung einen Antrags- und Genehmigungsverfahrens für die Einrichtung eines Klimaschutzfonds.

Grundlage ist der Maßnahmensteckbrief KV3 aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Fulda.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

8

14-10-10

ABK



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 14-10-10 – Umweltschutzmaßnahmen

### Bericht zur Erarbeitung von Vorschlägen zum Klimaanpassungskonzept

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu dem o.g. Produktbereich einen Berichtsantrag zur Erarbeitung von Vorschlägen zur Festlegung der Ansprüche an das Klimaanpassungskonzept.

Grundlage ist der Maßnahmensteckbrief KA1 aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Fulda.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

9

10-20-10

ABK



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 10-20-10 - Wohnbauförderung Bericht zur Wohnbauförderung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu dem o.g. Produktbereich einen Berichts Antrag zu der Gewährung von beantragten und erteilten Wohnbaufördermitteln in den vergangenen Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

10

12-10-10

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

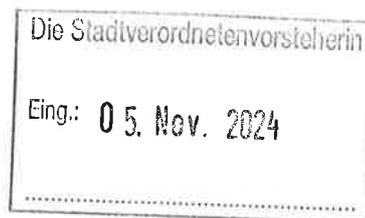
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-10-10 – Bereitstellung von Gemeindestraßen Bericht zur Prioritätenliste der Straßensanierungen in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, dem Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr einen Gesamtüberblick zur aktuellen Prioritätenliste der Straßensanierungen in der Stadt Fulda vorzulegen.

Der Bericht soll die Grundlage für eine solide Bewertung der Haushaltsplanung im Bereich der Straßensanierungen schaffen und eine fundierte Analyse der anstehenden Maßnahmen ermöglichen.

Ziel ist es transparent darzustellen, welche Straßenzüge dringend sanierungsbedürftig sind und wie die Reihenfolge der Maßnahmen festgelegt wurde. Des Weiteren soll der Bericht Aufschluss darüber geben, nach welchen Kriterien die Prioritäten festgelegt werden.

Die CDU-Fraktion erachtet diesen Bericht als wichtig für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Finanzplanung sowie zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit in der Stadt Fulda.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)



04-10-10

SKA

**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda**Christlich Demokratische Union**Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr., 1 36037 FuldaTel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 04-10-10 – Museum

### Konzept zum Einsatz moderner Museumstechnologie im Stadtschloss

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Attraktivität von Museen wird immer mehr durch den Einsatz moderner Darstellungskonzepte gesteigert. Interaktivität, Einsatz von moderner Medientechnik, Lernen und Erfahren durch Spielen stehen im Vordergrund moderner Museumskonzeptionen.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zum Einsatz moderner Museumstechnologie zunächst in den historischen Räumen des Stadtschlusses zu entwickeln.

Für die Erarbeitung des Konzeptes werden im Haushalt 25.000 € bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

12

08-10-10

SKA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 08-10-10 – Förderung des Sports Erhöhung der allgemeinen Sportfördermittel

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, den Ansatz für die Allgemeine Sportfördermittel in PB 08-10-10 von 73.000 Euro auf 80.000 Euro zu erhöhen.

Diese Anhebung um ca. 10% soll diesen seit Jahren in der bisherigen Höhe festgesetzten Betrag an die Preissteigerungen der letzten Jahre anpassen.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

13

04-70-20

SKA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 04-70-20 – Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen Erneuerung des Black-Horse-Gedenksteins

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, aus laufenden Mitteln den Gedenkstein für das ehemalige amerikanische Black-Horse-Regiment in der Zufahrt von der Haimbacher Straße zum Münsterfeld neu und repräsentativ zu gestalten.

Das Anfang der 1990iger Jahre nach der Wende abgezogene Regiment hat während des Kalten Krieges wesentlich zum Schutz der Stadt und der Region an der ehemaligen Grenze beigetragen und war mit Fulda und seinen Bewohnern verbunden.

Im Moment ist der Gedenkstein nicht sehr repräsentativ und in die Jahre gekommen. Er sollte vor diesem Hintergrund würdiger gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

14

13-40-10

ABK



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 13-40-10 – Naturschutz

### Erweiterung der Bewertungsgrundlagen für "Naturnahe Vorgärten"

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

um den Wettbewerb „Naturnahe Vorgärten“ noch attraktiver zu machen und weiter voran zu bringen, stellt die CDU-Fraktion den Antrag, die Bewertungsgrundlagen in 2025 um den schönsten Rückbau z.B. von Schottergärten oder auch versiegelter Flächen etc. zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

15

03-90-10

SKA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

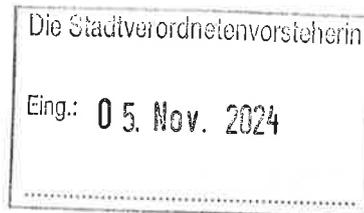
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 03-90-10 – Schulische Betreuung Fachkräftegewinnung / Qualifizierungsoffensive bei Schulkinderbetreuung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt, der Magistrat möge im Hinblick auf den ab 2026 bestehenden Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulbereich ein Konzept zur Fachkräftegewinnung in Kombination mit einer entsprechenden Qualifizierungsoffensive initiieren.

Hierfür werden 50.000 € zusätzlich beim Produkt 03-90-10 zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Zur Erfüllung des ab 2026 bestehenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich muss dringend zusätzliches fachlich qualifiziertes Personal gewonnen werden, um die deutlich steigenden Betreuungszeiten (8 Std. pro Werktag und max. 4 Wochen Schließzeit in den Ferien) gewährleisten zu können und die voraussichtlich steigende Nachfrage nach Betreuungsplätze abdecken zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

16

06-20-20

SFA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 06-20-40 – Kinder- und Jugendbildung Förderung und Weiterentwicklung der Ehrenamts-Karte und Juleica-Karte

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt die Weiterentwicklung, stärkere Förderung und Digitalisierung der Ehrenamts-Karte sowie der Juleica-Karte (Jugendleiter-Card) in der Stadt Fulda. Hierzu sind 2.000 EUR in den Haushalt einzustellen.

Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement sichtbarer zu machen, mehr Bürgerinnen und Bürger für das Ehrenamt zu gewinnen und die Nutzung der Karten zu vereinfachen.

#### **Projektbeschreibung und Begründung:**

Die Ehrenamts-Karte und Juleica-Karte sind wertvolle Instrumente zur Anerkennung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement. Sie bieten Ehrenamtlichen zahlreiche Vergünstigungen und tragen so zur Würdigung ihrer Arbeit bei. Um dieses Engagement weiter zu unterstützen, soll die Stadt Fulda folgende Maßnahmen umsetzen:

1. **Steigerung der Sichtbarkeit und Wertschätzung des Ehrenamts:** Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll das Bewusstsein für die Ehrenamts-Karte und Juleica-Karte gestärkt und das freiwillige Engagement sichtbarer gewürdigt werden. Eine Werbekampagne könnte sowohl in den sozialen Medien als auch über Plakate und Flyer in städtischen Einrichtungen, Schulen und Vereinen durchgeführt werden. Ziel ist es, mehr Bürger für das Ehrenamt zu begeistern.
2. **Erweiterung des Vergünstigungsangebots:** Um die Attraktivität der Karten weiter zu steigern, sollen regelmäßig neue Vergünstigungen und Partnerangebote geprüft werden. Kooperationen mit regionalen und überregionalen Anbietern, wie Kinos, Fitnessstudios, Restaurants und Einzelhandelsgeschäften, bieten zusätzliche Anreize für Ehrenamtliche und Jugendleiter.

3. **Integration in eine digitale Plattform:** Der Antrag für die Ehrenamts-Karte und Juleica-Karte soll vereinfacht und vollständig digitalisiert werden. Dies könnte über die Homepage der Stadt Fulda oder eine zukünftige Bürger-App geschehen. Zudem sollte diese Plattform eine Übersicht aller aktuellen Vergünstigungen und neuen Partnerangebote bieten.

Durch exklusive Rabatte und kostenlose Angebote, wie vergünstigte Weiterbildungsangebote, kulturelle Veranstaltungen oder ermäßigte städtische Dienstleistungen, wird das Engagement im Ehrenamt langfristig gestärkt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)



i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

17

06-20-20

SFA



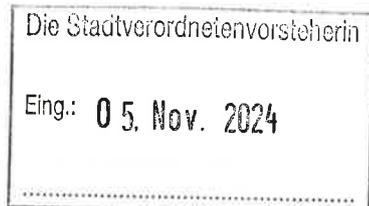
**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 06-20-20 – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit Honorarkräfte für offene Jugendarbeit

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, zusätzlich zu der geschaffenen halben Stelle zur Mitbetreuung der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen, um eine bessere Vernetzung der Jugendarbeit im Stadtgebiet zu erreichen, die Bereitstellung eines Betrages i.H.v. 5.000 € für eine Honorarkraft, um die Mitarbeiterinnen bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Begründung:

Wie bereits im Antrag Nr. 49 für das Haushaltsjahr 2023 dargelegt, ist die offene Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger, niedrighschwelliger Baustein zur Aufrechterhaltung einer ausgewogenen sozialen Infrastruktur und Integration von bildungs- und sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

Die für das Jahr 2023 neu geschaffene halbe Stelle hierfür und das Engagement der Mitarbeiterinnen bei der Gestaltung der offenen Jugendarbeit ist ein voller Erfolg und wird sehr gut angenommen. Aus diesem Grund ist eine Verstärkung dieses Teams über eine zusätzliche Honorarkraft notwendig, um die Mitarbeiterinnen zu unterstützen und diese Aufgaben noch besser durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

18

06-40-10

SFA



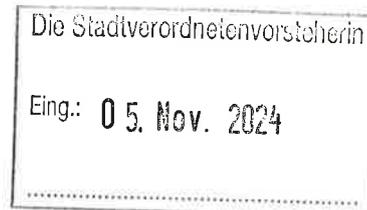
**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 06-40-10 – Erziehungs- und Eingliederungshilfen für junge Menschen Informationsoffensive für die Erziehungsberatungsstelle

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt 2.000 € für eine Informationsoffensive zur Erziehungsberatungsstelle, um den Umzug an den Gallasiniring zu begleiten und die Bekanntheit zu stärken.

#### Begründung:

Die Erziehungsberatungsstelle ist ein wichtiger, niedrigschwelliger Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehende bei Erziehungs- und Familienproblemen. Die Stelle ist für die Ratsuchenden kostenfrei und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Eine umfassende Vorstellung ist in der Sitzung des SFAs im Juni 2024 durch den Leiter Herrn Höhl erfolgt. Dabei wurde auch deutlich, dass das Angebot der Erziehungsberatungsstelle u.a. dem Stadtschülerrat nicht bekannt ist. Der ursprüngliche Standort am Frauenberg wird aufgegeben und es erfolgt ein Umzug an den Gallasiniring. Mit den eingestellten Mitteln soll auf das Angebot (z.B. durch Neugestaltung der Flyer) und den neuen Standort aufmerksam gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

19

04-10-20

SKA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

**Produktbereich 04-10-20 – Archivierung und Dokumentation  
Mittel zur Fortführung der Archivierung aus Nachlässen**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, zur Fortführung der Arbeiten an der Archivierung der Materialien aus Fuldaer Familien- und Firmen-Nachlässen in PB 04-10-20 weitere 10.000 Euro einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

20

02-20-40

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdutraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF3333

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 02-20-10 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung Modellprojekt Body-Cams für Stadtpolizei

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt, der Magistrat möge den Einsatz von Body-Cams bei der Stadtpolizei im Rahmen eines Pilotprojektes im Jahr 2025 testen.  
Hierfür werden 20.000 € zusätzlich beim Produkt 02-20-10 zur Verfügung gestellt.

#### Begründung:

Die Landtagsfraktionen von CDU und SPD haben einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der u.a. eine Änderung von § 14 Abs. 6 Satz 1 HSOG mit dem Ziel vorsieht, den Einsatz von Body-Cams auch für Gefahrenabwehrbehörden (Stadtpolizei) zu ermöglichen.

Dieser Gesetzesinitiative liegt die Forderung des Hessischen Städtetages zugrunde, der sich dafür ausgesprochen hat, die Möglichkeit des Einsatzes von Body-Cams zum Eigenschutz auch für die Stadtpolizei zu ermöglichen und eine entsprechende Anpassung des HSOG vorzunehmen.

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion unterstützt die vorgesehene Gesetzesänderung ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

21

12-10-10

DWA



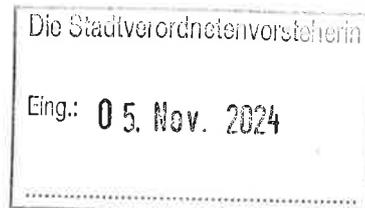
**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-10-10 – Bereitstellung von Gemeindestraßen Planungsmittel zur Verkehrsplanung im Bereich „St. Ottilien“ in Niesig

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Bereich der Straße „St. Ottilien“ in Niesig kommt es laut Angaben des Ortsbeirats wiederholt zu gefährlichen Verkehrssituationen. Eine kürzlich durchgeführte Begehung vor Ort hat diese Einschätzung bestätigt. Die beengten Verhältnisse, verursacht durch eine Mischung aus landwirtschaftlicher Nutzung, Wohnbebauung und dem hinteren Kirchenparkplatz, bedürfen nach Ansicht der CDU-Fraktion einer planerischen Überarbeitung.

Um das vorhandene Verbesserungspotential auszuschöpfen und die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erhöhen, beantragt die CDU-Fraktion die Erstellung von Planungsvarianten. Diese sollen unter Einsatz der bereits vorhandenen Planungsmittel entwickelt und anschließend im zuständigen Fachausschuss erörtert werden.

Ziel ist es, verkehrssichere und nachhaltige Lösungen für die Straße „St. Ottilien“ zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

22

15-20-10

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 15-20-10 – Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen Prüfung der Bereitstellung von Räumlichkeiten für Vereine und Jugendorganisationen in der Innenstadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt die Prüfung der Bereitstellung kostengünstiger Räumlichkeiten für Vereine und Jugendorganisationen in der Innenstadt von Fulda. Dies soll gezielt zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Belebung des sozialen und kulturellen Lebens in der Innenstadt beitragen.

#### **Beschreibung und Begründung:**

Die Bereitstellung von zentral gelegenen Räumlichkeiten in der Innenstadt bietet zahlreiche Vorteile für das Vereinsleben und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Fulda:

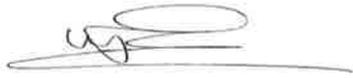
1. **Stärkung des Ehrenamts:** Zentral und kostenfrei verfügbare Räume erleichtern es Vereinen, ihre Arbeit effizient zu organisieren und mehr Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Dies stärkt das ehrenamtliche Engagement in der Innenstadt.
2. **Förderung der Jugendarbeit:** Jugendorganisationen und Vereine, die mit jungen Menschen arbeiten, profitieren von zentral gelegenen, gut erreichbaren Räumen. Dies fördert die soziale Integration und Bildung junger Menschen und steigert die Attraktivität der Innenstadt als Treffpunkt.
3. **Vernetzung der Vereine in der Innenstadt:** Zentral verfügbare Räumlichkeiten bieten Vereinen die Möglichkeit, sich in der Innenstadt zu vernetzen, gemeinsame Projekte zu planen und den Austausch zu fördern.
4. **Chancengleichheit für kleinere Vereine:** Vor allem kleine Vereine, die sich teure Räumlichkeiten nicht leisten können, profitieren von diesem Angebot. Dies trägt zur Vielfalt und Dynamik des Vereinslebens in der Innenstadt von Fulda bei.

### **Umsetzungsmöglichkeiten:**

1. **Nutzung des Kerber-Areals:** Das Kerber-Areal könnte bei der Umsetzung eine zentrale Rolle spielen. Hier könnten flexibel nutzbare Räume unterschiedlicher Größe entstehen, die mit moderner Ausstattung (z. B. Beamer, WLAN) versehen sind und für Vereine und Jugendorganisationen bereitstehen.
2. **Online-Portal für Raumvergabe:** Die zeitliche Vergabe der Räumlichkeiten könnte über ein Online-Portal organisiert werden. So könnten Vereine ihre Nutzungszeiten flexibel eintragen, verantwortliche Personen benennen und so eine effiziente, transparente aber auch verbindliche und nachvollziehbare Nutzung der Räume gewährleisten.

Durch diese Maßnahmen würde die Innenstadt nicht nur das Vereinsleben und die Jugendarbeit aktiv fördern, sondern auch die Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt nachhaltig steigern.

Mit freundlichen Grüßen



Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)



i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

23

04-10-10

SKA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 04-10-10 – Museum

### Prüfung einer verschiebbaren Überdachung für den Museumshof

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion stellt den Antrag, die Möglichkeit zu prüfen, eine verschiebbare Überdachung für den Museumshof zu installieren und in die Haushaltsplanung aufzunehmen. Diese Überdachung soll flexibel genutzt werden können, um Veranstaltungen und temporäres Marktgeschehen wetterunabhängig durchführen zu können.

#### Begründung:

Der Museumshof in Fulda ist ein zentraler Veranstaltungsort für kulturelle Events und temporäre Märkte, die häufig von Witterungseinflüssen beeinträchtigt werden. Eine verschiebbare Überdachung würde es ermöglichen, flexibel auf Wetterschwünge zu reagieren und Veranstaltungen effizienter zu planen ohne kurzfristige Absagen oder Verlegungen in geschlossene Räume. Dies wäre ein bedeutender Mehrwert für unsere Stadt, insbesondere für die Fastnacht, die von einem starken Miteinander und lebendigem kulturellen Austausch geprägt ist.

Diese Investition könnte den Museumshof noch besser für unterschiedlichste Nutzungen aufwerten und die Attraktivität unseres kulturellen Angebots langfristig steigern. Eine wetterunabhängige Lösung ist ein wichtiger Schritt, um Fulda als Veranstaltungs- und Marktplatz weiterzuentwickeln und zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

24

12-70-10

DWA



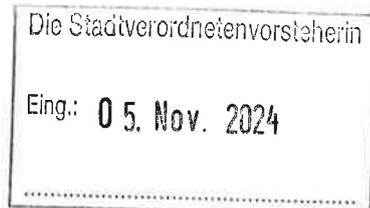
**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-70-10 – Bereitstellung ÖPNV Prüfung zur Verlängerung der Buslinie 6 zum Schloss Fasanerie

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine Verlängerung der Buslinie 6 über Bronnzell hinaus bis zum Schloss Fasanerie möglich ist.

Begründung:

Im Rahmen der Landesgartenschau im vergangenen Jahr wurde die Verlängerung der Buslinie 6 zum Schloss Fasanerie bereits getestet. Diese Maßnahme könnte insbesondere für Touristen eine attraktive Möglichkeit darstellen, das Schloss ohne eigenen Pkw zu erreichen, und würde so die touristische Erschließung des Gebiets fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

25

04-10-20

SKA



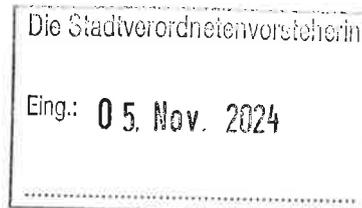
**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1, 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 04-10-20 – Archivierung und Dokumentation Reorganisation und räumliche Verbesserung des Stadtarchivs

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, 5.000,00 EUR in die Haushaltsstelle 04-10-20 einzustellen, um ein Konzept bzw. eine Planung für die weitere Reorganisation und räumliche Verbesserung des Stadtarchivs zu erstellen.

Die Aufgaben und die Prüfung der Materialien auf die Archivwürdigkeit nehmen stark zu. Die Bedeutung der Bewahrung der für die Geschichte von Stadt und Region wichtigen Archivbestände ist zu unterstreichen und muss im Blick behalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

26

10-30-10

ABK



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 10-30-10 – Denkmalschutz und -pflege Sachstand Denkmaltopographie

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt, dass der Magistrat in einer Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz und Stadtplanung in 2025 über den Sachstand zur Denkmaltopographie der Stadt Fulda berichtet.

Begründung:

1992 erschien die letzte gedruckte Ausgabe der Denkmaltopographie der Stadt Fulda. Seitdem gibt es keine aktuelle öffentlich zugängliche Denkmaltopographie mehr. Insbesondere die seit der letzten Erstellung der Topographie ergänzten Baudenkmäler sind nicht ohne weiteres einsehbar. Immer wieder wurde daher überlegt, ob es möglich wäre, die Denkmaltopographie online zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

27

12-70-10

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-70-10 – Bereitstellung ÖPNV Umsetzung der Linienäste H1, H2, I1, I2 und I3 im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen der nächsten Umsetzungsstufe der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes die Linienäste H1 (Istergiesel), H2 (Johannesberg), I1 (Galerie), I2 (Galerie) und I3 (Giesel) umzusetzen.

Begründung:

Nach den Busverkehrserweiterungen, die zu Beginn der Landesgartenschau im April letzten Jahres erfolgten, erscheint die Umsetzung der genannten Linienäste ohne zusätzlichen Fahrzeugbedarf möglich. Dies könnte nahezu kostenneutral erfolgen und eine spürbare Verbesserung der ÖPNV-Anbindung in den betroffenen Gebieten bewirken. Insbesondere die vereinheitlichte Linienführung auf den Linienästen H1 und H2 während der Haupt- und Schwachverkehrszeiten würde zu einer besseren Merkbarekeit des Angebots führen und somit die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

28

04-70-20

SKA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**

Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF3333

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 04-70-10 – Sonstige städtische Kulturarbeit Unterstützung Jubiläum des Stadt- und Kreismusikverbandes

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Jahr 2025 feiert der Stadt- und Kreismusikverband Fulda sein 50jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten werden überwiegend im Stadtgebiet stattfinden.

Es soll ein Sternenmarsch zum Domplatz geben, auf dem es dann ein Platzkonzert und Massenchor geben soll.

Die CDU-Fraktion beantragt, zur Unterstützung des Jubiläums des Stadt- und Kreismusikverbandes 15.000 EUR in den Haushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

29

12-10-10

DWA



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443  
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. Nov. 2024

Fulda, 2. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-10-10 – Bereitstellung von Gemeindestraßen Verbesserung der Beleuchtungssituation in Johannesberg

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Beleuchtungssituation in den Straßen „Lagerfeld“ und „Klostermannstraße“ in Johannesberg sorgt bei den Anwohnern immer wieder für Unbehagen, da durch ältere Leuchtmittel und zu großen Abständen der Lampen dunkle Bereiche entstehen.

Die CDU-Fraktion bittet den Magistrat zu prüfen, wie diese Beleuchtungssituation verbessert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Steffen Werner  
(Fraktionsgeschäftsführer)

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD/Bündnis-C · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Frank Schüssler (stellv. Fraktionsvorsitzender)

[frank.schuessler.stavo@afd-fulda.de](mailto:frank.schuessler.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

19.11.2024

## Einrichtung einer „Davidwache“ am Fuldaer Bahnhof

### Vorbemerkungen:

Am 01.11.2024 wurde die Schließung der McDonald's-Filiale im Centhof bekannt. Der Centhof-Manager Reginald Bukel erklärte damals, dass über die Nachnutzung noch keine Entscheidung getroffen sei und man sich in Gesprächen mit mehreren Interessenten befände. Eine Entscheidung sollte erst im ersten Quartal 2025 fallen<sup>1</sup>.

Die AfD-Fraktion reichte daraufhin am 05.11.2024 einen Antrag zur Nutzung dieser Räumlichkeiten für eine Polizeidienststelle ein.

Am 13.11.2024 wurde jedoch plötzlich bekannt, dass bereits ein langfristiger Mietvertrag für einen neuen Burgerladen abgeschlossen wurde<sup>2</sup>.

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Mittel für die Einrichtung einer Dienststelle der Stadtpolizei in Form einer Containeranlage am Fuldaer Bahnhofplatz bereitzustellen.**

### Begründung:

Die Sicherheitslage im Bahnhofsbereich hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschlechtert. Die örtliche Zuständigkeit der Bundespolizei ist auf den Bahnhof beschränkt.

<sup>1</sup> <https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/fulda-schliesst-filiale-bahnhof-centhof-gruende-reginald-bukel-sprecher-mcdonalds-93369198.html>

<sup>2</sup> <https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2024/november/joes-burger-statt-mcdonalds-neue-gastronomie-im-centhof.html>

Deren Dienststelle liegt zudem sehr versteckt und ist optisch wenig wahrnehmbar. Hierdurch ist eine Präventivwirkung auf den Großraum "Bahnhofsumfeld" derzeit ausgeschlossen. Weder wird das Sicherheitsgefühl für Bürger und Reisende erhöht, noch findet eine Abschreckungswirkung auf potentielle Täter statt. Dies ist insbesondere höchst unbefriedigend vor dem Hintergrund, dass der Fuldaer Bahnhof zum zweitkriminellsten in Hessen gehört.

Eine Containerlösung bietet gegenüber einer Anmietung von Räumlichkeiten sogar mehrere Vorteile:

- Keine laufenden Mietkosten
- Flexible Positionierung am neuralgischen Punkt
- Schnelle Realisierbarkeit
- Optisch deutlich wahrnehmbare Präsenz
- Bei Bedarf kostengünstige Erweiterungsmöglichkeiten

Dass eine Containerlösung zudem auch optisch ansprechend realisiert werden kann, zeigte seinerzeit das Beispiel der Fuldaer Tourist Information am Bonifatiusplatz.

Ähnlich der berühmten Hamburger Davidwache würde hier ein Polizeiposten direkt mitten in eine problematische Umgebung integriert.

Eine optisch bereits von weitem wahrnehmbare Polizeiwache würde an diesem neuralgischen Punkt in hohem Maße präventiv wirken, indem sie Bürgern, Touristen und Durchreisenden nicht nur ein erhöhtes Sicherheitsgefühl vermittelt, sondern gleichzeitig sowohl auf die notorische wie auch potentielle delinquentische Klientel im Umfeld des Bahnhofs abschreckend wirkt. Darüber hinaus würden die Reaktionszeiten bei Vorfällen im großräumlichen Bahnhofsbereich deutlich verkürzt und die bestehenden Zuständigkeitslücken zwischen Bundespolizei und regulärem Polizeidienst geschlossen bzw. Personalüberdehnungen entgegengewirkt.

Die genaue Höhe der erforderlichen Mittel soll durch den Magistrat ermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Frank Schüssler**

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

  
**Pierre Larnely**

- Fraktionsvorsitzender -

31

PB 16

HFA

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda - Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

Die Stadtverordnetenvorsteherin

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Dringend notwendige Haushaltskonsolidierung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird beauftragt, aufgrund der aktuellen Steuerschätzung eine umfassende Haushaltskonsolidierung vorzunehmen. Dabei sind insbesondere die Repräsentationskosten zu kürzen, nicht dringliche Baumaßnahmen zu verschieben und die Sachkosten in allen Bereichen zu reduzieren.**

### Begründung:

Die finanzielle Situation der deutschen Kommunen hat sich dramatisch verschlechtert. Wie aus der aktuellen Steuerschätzung hervorgeht, müssen die Kommunen mit massiv wegbrechenden Einnahmen rechnen<sup>1</sup>. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig: Steigende Sozialausgaben, fehlende Einnahmen aus der Grunderwerbssteuer und die kostspieligen Investitionen der vergangenen Jahre belasten die kommunalen Haushalte erheblich.

Vor diesem Hintergrund ist es zwingend erforderlich, dass die Stadt Fulda zeitnah Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ergreift. Die Repräsentationskosten der Stadt sind dabei kritisch zu überprüfen und auf ein angemessenes Maß zu reduzieren, Empfänge und vergleichbare Ausgaben müssen in Zeiten knapper Kassen deutlich zurückgefahren werden.

Nicht dringliche Baumaßnahmen sind zu verschieben. Die aktuell exorbitant gestiegenen Baukosten machen ein Überdenken der Zeitplanung ohnehin erforderlich. Eine Verschiebung nicht dringlicher Projekte ermöglicht es zudem, von einer möglichen Normalisierung der Baupreise zu profitieren.

Die Sachkosten sind in allen Bereichen der Verwaltung einer Prüfung zu unterziehen, inwieweit Einsparungen, etwa bei Büromaterial, Energie und sonstigen Verbrauchsgütern möglich sind.

<sup>1</sup> <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/finanznot-kommunen-buergern/>

Der Magistrat soll die konkreten Einsparpotenziale ermitteln und die notwendigen Kürzungen so vornehmen, dass sie dem zu erwartenden Einnahmerückgang angemessen Rechnung tragen. Dabei sind die verschiedenen Bereiche der Verwaltung unterschiedlich zu gewichten - Einsparungen dürfen nicht zu Lasten der Grundversorgung der Bürger gehen.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

32

01-15-20

ABK

## Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

Die Stadtverordnetenvorsteherin

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Nachnutzungskonzept für Asyl-Wohncontaineranlagen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Mittel für einen Ideenwettbewerb zur Nachnutzung der städtischen Wohncontaineranlagen einzustellen, die aktuell zur Unterbringung von Asylbewerbern dienen.**

### Begründung:

Die Stadt Fulda hat in den vergangenen Jahren erhebliche finanzielle Mittel in die Beschaffung von Wohncontaineranlagen zur Unterbringung von Asylbewerbern investiert. Die vertraglich vereinbarte Nutzungsdauer dieser Anlagen mit dem Landkreis läuft in Kürze aus. Da der Bau und die Instandhaltung dieser Anlagen mit erheblichen Kosten und dem Verbrauch wertvoller Ressourcen verbunden waren, ist eine sinnvolle Nachnutzung dieser Infrastruktur dringend geboten.

Die vorhandenen Wohncontaineranlagen bieten ein erhebliches Potenzial zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Internationale Beispiele, wie etwa das Studentenwohnheim "Keetwonen" in Amsterdam, zeigen eindrucksvoll, wie aus Containeranlagen hochwertige und nachhaltige Wohnlösungen entstehen können. Dort leben seit über einem Jahrzehnt erfolgreich Studenten in umgebauten Containern.

Durch einen Ideenwettbewerb sollen kreative und praktikable Konzepte für die Nachnutzung der Containeranlagen entwickelt werden. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Schaffung von günstigem Wohnraum für Studenten
- Temporäre Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende
- Entwicklung von Übergangswohnungen für Menschen in Notsituationen
- Innovative Lösungen für flexible Wohnformen

Die Stadt Fulda hat damit die Chance, ihre bestehenden Investitionen nachhaltig zu nutzen und gleichzeitig einen Beitrag zur Linderung der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

33

06-10-10

SFA

**Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025**  
der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

Die Stadtverordnetenvorsteherin

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## **Erhöhung der Kapazitäten im Fuldaer Frauenhaus**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,**

**in den Haushalt 2025 die erforderlichen Mittel für eine Verdopplung der Unterbringungskapazitäten im Fuldaer Frauenhaus einzustellen.**

### Begründung:

Die dramatische Situation im Fuldaer Frauenhaus hat sich weiter verschärft. Während im Jahr 2020 bereits 60 Anfragen wegen Vollbelegung abgelehnt werden mussten, stieg diese Zahl im Jahr 2021 auf 95 Frauen und 114 Kinder, die trotz akuter Notsituation nicht aufgenommen werden konnten. Diese Entwicklung zeigt eindeutig, dass die vorhandenen Kapazitäten bei weitem nicht ausreichen.

Aktuell bietet sich durch die auslaufende Nutzung der städtischen Wohncontaineranlagen eine pragmatische Lösungsmöglichkeit an. Im Rahmen des von uns beantragten Ideenwettbewerbs zur Nachnutzung dieser Anlagen soll explizit die Option geprüft werden, einen Teil der Container zu zusätzlichen Schutzräumen für das Frauenhaus umzuwidmen. Diese könnten nach entsprechender Umgestaltung als Satellitenwohnungen des Frauenhauses genutzt werden und so kurzfristig – zumindest Übergangsweise – zusätzliche Kapazitäten schaffen.

Die Zurückweisung von Frauen in Notsituationen ist nicht nur ein Versagen des staatlichen Schutzauftrags, sondern kann für die Betroffenen lebensbedrohliche Konsequenzen haben. Die

Stadt Fulda steht hier in der Pflicht, schnellstmöglich für eine deutliche Erhöhung der Aufnahmekapazitäten zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

34

12-70-10

DWA

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Einführung eines Frauen-Nachttaxi

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In den Haushalt 2025 werden die erforderlichen Mittel für die Einführung eines "Frauen-Nachttaxi" eingestellt. Das System soll zunächst in einem Pilotprojekt preisvergünstigte Taxifahrten für Frauen im Stadtgebiet ab Einbruch der Dunkelheit ermöglichen.

### Begründung:

Die Sicherheitslage für Frauen in den Abend- und Nachtstunden hat sich in Fulda zunehmend verschlechtert. Dies belegen zahlreiche aktuelle wie auch ältere Vorfälle, so etwa der Übergriff auf eine 25-jährige Frau in den frühen Morgenstunden in der Nähe des Domplatzes, bei dem die Frau von einem Unbekannten verfolgt und später niedergeschlagen wurde. Bei einem weiteren Vorfall wurde eine 23-jährige Frau auf dem Weg von der Pauluspromenade in den Schlosspark von einem Unbekannten verfolgt und belästigt.

Diese Vorfälle zeigen exemplarisch, dass die Bewegungsfreiheit von Frauen im öffentlichen Raum während der Dunkelheit erheblich eingeschränkt ist. Mit der Einführung eines "Frauen-Nachttaxis" kann die Stadt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit leisten. Das System soll dabei folgende Kernelemente umfassen:

Die Stadt übernimmt einen Teil der Taxikosten für Frauen, die das Angebot in den Abend- und Nachtstunden nutzen. Die Umsetzung erfolgt über ein unbürokratisches Gutscheinsystem. Die erforderlichen Mittel sollen verwendet werden für die Bezuschussung der Taxifahrten, die Verwaltung und Abrechnung des Systems sowie eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, um möglichst viele potenzielle Nutzerinnen zu erreichen.

Gerade in den dunklen Jahreszeiten ist dieses Angebot besonders wichtig, um die Mobilität und Sicherheit von Frauen zu gewährleisten. Die konkreten Modalitäten wie Nutzungszeiten, Höhe der Zuschüsse und Abrechnungsverfahren soll der Magistrat in Abstimmung mit den örtlichen Taxiunternehmen entwickeln.

Da in den Städten Gießen und Maintal (dort sogar schon seit den 1980er Jahren) bereits Angebote für Frauen-Nachttaxis bestehen, kann der Magistrat auf die dort gesammelten Erfahrungen zurückgreifen und braucht daher selbst bei den Ausgestaltungsmodalitäten das Rad nicht einmal neu zu erfinden.

Wie wichtig ein solches Angebot ist, zeigen insbesondere ebenso aktuelle wie auch besorgniserregende Umfragen aus Fulda und Gießen. Während sich in Gießen mittlerweile 61% der Frauen nachts unsicher fühlen, sind es in Fulda gemäß Umfrage der Fuldaer Zeitung vom September 2024 sogar 79% beider Geschlechter, die sich nachts in der Stadt nicht mehr sicher fühlen. Dies ist für Fulda eine Verschlechterung um 40,1 Prozentpunkte innerhalb von zwei Jahren, seit der letzten Umfrage in 2022. Die Einführung eines Frauen-Nachttaxis ist daher das Gebot der Stunde.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

35

14-10-10

ABK

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

Die Stadtverordnetenvorsteherin

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Keine klimapolitischen Maßnahmen über das gesetzliche Maß hinaus

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

im Haushalt die Mittel für klimapolitische Maßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß zu begrenzen. Das am 11. Oktober 2024 beschlossene kommunale Klimaschutzkonzept ist entsprechend anzupassen und zu relativieren.

### Begründung:

Die finanzielle Situation der deutschen Kommunen hat sich dramatisch verschlechtert, wie auch die aktuelle Steuerschätzung zeigt. Wie in unserem Antrag zur Haushaltskonsolidierung bereits dargelegt, müssen die Kommunen mit massiv wegbrechenden Einnahmen rechnen. In dieser angespannten Haushaltslage ist es zwingend erforderlich, alle freiwilligen Leistungen kritisch zu überprüfen.

Die Stadt Fulda hat am 11. Oktober 2024 ein kommunales Klimaschutzkonzept beschlossen, das in vielen Bereichen über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht. Die darin vorgesehenen Maßnahmen würden den städtischen Haushalt in den kommenden Jahren mit erheblichen zusätzlichen Ausgaben belasten.

Die gesetzlichen Vorgaben im Bereich Klimaschutz sind bereits derart weitreichend, dass sie eine massive finanzielle Belastung für die Kommune darstellen. Ein darüberhinausgehendes kommunales Engagement gefährdet perspektivisch die zukünftige finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt auch in wichtigen Bereichen der Daseinsvorsorge.

Die Umsetzung von klimapolitischen Maßnahmen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus würde zudem die lokale Wirtschaft zusätzlich belasten und damit Arbeitsplätze gefährden. In Zeiten steigender Kosten müssen die begrenzten städtischen Mittel vorrangig für die Sicherung der Grundversorgung der Bürger eingesetzt werden.

Es geht nun in Fulda nicht mehr darum, die Finanzierung von Wunschvorstellungen zu befeuern, sondern stattdessen vorrangig und dauerhaft die Finanzierung des Notwendigen sicherzustellen.

Der Magistrat wird daher aufgefordert, das beschlossene Klimaschutzkonzept an die finanziellen Realitäten anzupassen und im Haushalt 2025 nur die gesetzlich zwingend erforderlichen Mittel für Klimaschutzmaßnahmen einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



**Pierre Lamery**

- Fraktionsvorsitzender -



**Frank Schüssler**

stellv. Fraktionsvorsitzender -

36

16-10-10

HFA

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Förderung von Tiervermittlungen aus dem Tierheim

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

in den Haushalt die erforderlichen Mittel einzustellen für:

**Eine fünfjährige Befreiung von der Hundesteuer für aus dem Tierheim Fulda vermittelte Hunde.**

### Begründung:

Die Situation in den Tierheimen hat sich weiter verschärft. Nach dem Ende der Corona-Maßnahmen wurden zahlreiche während der Lockdowns angeschaffte Tiere wieder abgegeben. Gleichzeitig steigt auch die Zahl der ausgesetzten Tiere aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen weiter an. Das Tierheim Fulda arbeitet seit Monaten an der Belastungsgrenze.

Die hohen Lebenshaltungskosten halten viele tierliebende Menschen davon ab, einem Tierheimtier ein neues Zuhause zu geben. Dabei entstehen gerade im ersten Jahr nach der Vermittlung oft hohe Kosten durch notwendige tierärztliche Behandlungen, Erstausrüstung und bei Hunden zusätzlich die Hundesteuer.

Die beantragte Förderung würde:

- Die Vermittlungschancen für Tiere aus dem Tierheim deutlich erhöhen
- Das Tierheim Fulda spürbar entlasten
- Einen Anreiz schaffen, Tiere aus dem Tierheim statt vom Züchter zu übernehmen
- Durch die bessere medizinische Versorgung das Tierwohl fördern
- Sozial schwächeren Haushalten die Adoption eines Tierheimtiers ermöglichen

Andere Städte haben ein ähnliches Programm bereits erfolgreich eingeführt. Die dortigen Erfahrungen zeigen, dass die Vermittlungsquoten signifikant gesteigert werden konnten. Die dadurch entstehende Entlastung des Tierheims kann mittelfristig auch zu einer Reduzierung der notwendigen städtischen Zuschüsse für den Tierheimbetrieb führen.

Die konkrete Ausgestaltung der Förderrichtlinien soll der Magistrat in Abstimmung mit dem Tierheim Fulda entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Larnier**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
stellv. Fraktionsvorsitzender -

37

02-21-10

HFA

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Barockstadt-Bonus – Das Fuldaer Zukunftskonto

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

im Haushalt die erforderlichen Mittel für die Einführung des "Barockstadt-Bonus - Das Fuldaer Zukunftskonto" einzustellen.

Für jedes in Fulda neugeborene Kind wird ein Sparbuch/Sparbrief mit einem Grundbetrag von 600 Euro eingerichtet, das bei Erreichen der Volljährigkeit ausgezahlt wird, sofern der Hauptwohnsitz durchgängig in Fulda bestand.

### Begründung:

Die demografische Entwicklung macht auch vor unserer Stadt keinen Halt. Junge Familien sind die Keimzelle und die Zukunft unserer Gesellschaft. Dies gilt gleichsam für unserer Barockstadt. Mit dem "Barockstadt-Bonus" setzt die Stadt ein klares Signal für eine familienfreundliche Politik und schafft gleichzeitig einen konkreten Anreiz für junge Familien, sich langfristig in Fulda niederzulassen.

Das Konzept sieht vor:

- Einrichtung eines Sparbuchs/Sparbriefs bei der Sparkasse Fulda für jedes Neugeborene mit Hauptwohnsitz in Fulda
- Einmalige Einzahlung von 600 Euro durch die Stadt
- Verzinsung zu besonderen Konditionen durch die Sparkasse Fulda
- Aushändigung des Sparbuchs/Sparbriefs durch ein Mitglied des Magistrats bei Erreichen der Volljährigkeit und damit die Möglichkeit im Anschluss zur Auszahlung des Guthabens, sofern der Hauptwohnsitz durchgängig in Fulda bestand
- Bei Wegzug wird das Konto aufgelöst und das eingezahlte Kapital fließt zurück in den städtischen Haushalt

Die Vorteile dieses Programms sind vielfältig:

- Positiver Effekt auf die Stadtentwicklung durch langfristige Bindung junger Menschen
- Unterstützung junger Menschen beim Start ins Erwachsenenleben
- Imagegewinn für Fulda als familienfreundliche Kommune

Der "Barockstadt-Bonus" ist dabei mehr als nur eine finanzielle Förderung. Er ist ein Versprechen der Stadt an ihre jüngsten Bürger und deren Familien: Wer in der Barockstadt Fulda aufwächst und hier verwurzelt bleibt, wird beim Start ins eigene Leben unterstützt. Die Bindung des Auszahlungsanspruchs an den durchgängigen Hauptwohnsitz in Fulda stellt zudem sicher, dass die Mittel zielgerichtet eingesetzt werden und tatsächlich der Stadtgesellschaft zugutekommen.

Die konkrete Ausgestaltung der Förderrichtlinien und die Abstimmung der Konditionen soll der Magistrat in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Fulda entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

38

01-15-30

ABK

# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

Die Stadtverordnetenvorsteherin

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Eing.: 06. Nov. 2024

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Eigenverantwortung statt Rundumversorgung - Reinigung der Asylunterkünfte neu regeln

### Vorbemerkungen:

Die Reinigung der Asylunterkünfte in Fulda erfolgt derzeit durch externe Reinigungsunternehmen. Die Kosten hierfür trägt der Landkreis auf Grundlage des "Vertrags über den Betrieb und die Miete einer Unterkunft für geflüchtete Personen". Dieser Vertrag läuft zum 31.12.2024 aus.

Der Fuldaer Kreistag hat am 08.07.2024 auf einen Antrag der AfD-Fraktion mehrheitlich beschlossen, "die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um eine deutliche Steigerung der Beteiligung von Asylbewerbern zu erreichen". Wie aus der Kreistagssitzung vom 23.05.2024 hervorgeht, sind bislang lediglich 32 von 2.318 Asylbewerbern (1%) im Landkreis in gemeinnütziger Arbeit aktiv.

Wie aus dem Berichts Antrag des Kreistages vom 07.10.2024 hervorgeht, werden durch die Stadt Fulda aktuell keine Asylbewerber in gemeinnützige Arbeit eingebunden, obwohl § 5 AsylbLG dies ausdrücklich vorsieht und sogar eine Verpflichtung der Leistungsberechtigten zu Tätigkeiten der Selbstversorgung festschreibt.

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:**

- 1. Der Vertrag mit dem Landkreis Fulda wird zum 31.12.2024 in der bisherigen Form nicht verlängert.**
- 2. Der Magistrat wird beauftragt, die Reinigung der Unterkünfte ab 01.01.2025 im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG durch die Bewohner durchführen zu lassen.**

### Begründung:

Es ist weder sozial gerecht noch wirtschaftlich sinnvoll, dass die Reinigung der Asylunterkünfte auf Kosten des Steuerzahlers durch externe Dienstleister erfolgt. Während z.B. Rentner, die ihr

Leben lang in Deutschland gearbeitet und in die Sozialsysteme eingezahlt haben, ihre Wohnungen selbst reinigen müssen, werden in den Asylunterkünften Reinigungsdienste auf Kosten der Allgemeinheit bereitgestellt.

Das Asylbewerberleistungsgesetz sieht in § 5 Abs. 1 ausdrücklich vor, dass in Aufnahmeeinrichtungen Arbeitsgelegenheiten "insbesondere zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden" sollen. Dabei wird explizit auf die "Verpflichtung der Leistungsberechtigten, Tätigkeiten der Selbstversorgung zu erledigen" hingewiesen.

Die Stadt Fulda hat bisher von dieser gesetzlichen Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht, wie der aktuelle Berichtsantrag des Kreistages zeigt. Stattdessen werden die Reinigungsarbeiten durch teure externe Dienstleister durchgeführt. Die Kosten trägt bisher der Landkreis - wie diese Leistungen ab 2025 (nach Auslaufen des bisherigen Vertrages) geregelt und finanziert werden sollen, wurde der Stadtverordnetenversammlung bislang nicht dargelegt.

Die eigenverantwortliche Reinigung der Unterkünfte durch die Bewohner bietet mehrere Vorteile:

Rechtliche Aspekte:

- gesetzlich vorgesehen und gefordert (§ 5 AsylbLG)
- Möglichkeit von Leistungskürzungen bei Verweigerung

Finanzielle Aspekte:

- kostensparend für die Kommune
- deutlich günstiger als externe Dienstleister

Gesellschaftliche Aspekte:

- sozial gerecht gegenüber anderen Bevölkerungsgruppen
- Vorbildfunktion für andere Kommunen

Soziale Aspekte:

- aktive Einbindung der Asylbewerber in sinnvolle Tätigkeiten
- Entwicklung von Eigenverantwortung
- Vermeidung von Frustration durch Untätigkeit

Der Kreistag hat bereits die Notwendigkeit erkannt, mehr Asylbewerber in gemeinnützige Arbeit einzubinden. Die Reinigung der eigenen Unterkunft ist dabei ein naheliegender erster Schritt. Die Stadt Fulda kann hier eine Vorreiterrolle einnehmen und zeigen, wie die Integration in gemeinnützige Arbeit praktisch umgesetzt werden kann.

Die Arbeitsgelegenheiten können gemäß § 5 Abs. 3 AsylbLG zeitlich und räumlich flexibel ausgestaltet werden. Die Aufwandsentschädigung von 80 Cent je Stunde (§ 5 Abs. 2 AsylbLG) ist dabei deutlich günstiger als externe Dienstleister.

Wichtig ist auch: Arbeitsfähige, nicht erwerbstätige Leistungsberechtigte sind zur Wahrnehmung einer zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheit verpflichtet (§ 5 Abs. 4 AsylbLG). Bei unbegründeter Ablehnung können die Leistungen entsprechend gekürzt werden.

Die Neuregelung der Reinigungsleistungen ist damit nicht nur ein Gebot der Haushaltskonsolidierung, sondern entspricht auch den gesetzlichen Vorgaben zur Integration von Asylbewerbern in gemeinnützige Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

  
Pierre Lamely  
- Fraktionsvorsitzender -

  
Frank Schüssler  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

39

16-10-10

HFA

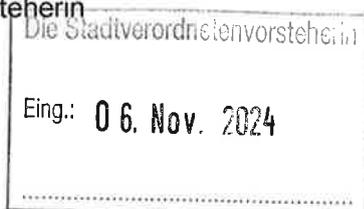
# Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2025 der „AfD / Bündnis-C“ Fraktion



AfD Fulda · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.11.2024

## Grundsteuerreform gerecht gestalten - Bürger entlasten

### Vorbemerkung:

Die AfD setzt sich im Deutschen Bundestag für eine Abschaffung der Grundsteuer ein, da diese weder sozial gerecht ist noch dem Prinzip der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entspricht.

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

- **Der Magistrat wird beauftragt, sich u.a. über den Hessischen Städtetag bei Bund und Land für eine Reform der kommunalen Finanzierung einzusetzen, die den Verzicht auf die Grundsteuer ermöglicht.**

### Begründung:

Der Bund der Steuerzahler und der Eigentümerverband Haus & Grund haben ein Rechtsgutachten vorgelegt, welches die Grundsteuer für verfassungswidrig hält. Das in elf Ländern angewandte Modell sei zu ungerecht und zu ungenau, so der Tenor.

Zwar wird im Gutachten stattdessen ein Grundsteuersystem analog der Länder Bayern, Hamburg, Hessen oder Niedersachsen empfohlen, gleichwohl spricht sich auch die AfD seit jeher für eine vollständige Abschaffung der Grundsteuer aus, denn die Grundsteuer ist unabhängig von der genauen Ausgestaltung auch äußerst verwaltungsaufwendig und damit ein echtes Bürokratiemonster. Dies führt zu großen Schwierigkeiten bei Millionen von Grundbesitzern und Finanzämtern.

Hierdurch würden nicht nur die Eigentümer entlastet werden, sondern insbesondere auch die Mieter, denn die Grundsteuer ist derzeit über die Nebenkostenabrechnung auf diese umlagefähig.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
stellv. Fraktionsvorsitzender -

40

12-60-10

DWA

**CWE**

Stadtverordnetenfraktion  
**Freie  
Demokraten**  
FDP

 **CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 5. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 12-60-10 – Parken im Stadtgebiet Erarbeitung eines Parkkonzeptes zur Attraktivitätssteigerung der Fuldaer Innenstadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Koalition aus CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und CWE beantragt die Erarbeitung eines umfassenden Parkkonzeptes für die Innenstadt von Fulda.

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Attraktivität der Innenstadt zu steigern, den Besuch der Innenstadt für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste angenehmer und einfacher zu gestalten und die Lebensqualität im Stadtzentrum nachhaltig zu verbessern.

Für die Erarbeitung des Konzeptes sollen Mittel in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt werden.

#### **Begründung:**

Die Innenstadt von Fulda ist ein zentraler Anlaufpunkt für Einkäufe, Freizeitgestaltung und kulturelle Aktivitäten. Eine optimierte Parksituation auf öffentlichen Parkflächen und in städtischen Parkhäusern kann dazu beitragen, den Innenstadtbesuch attraktiver zu gestalten, den lokalen Einzelhandel zu stärken und die Aufenthaltsqualität spürbar zu erhöhen. Eine bedarfsgerechte und flexible Parkplatzverfügbarkeit könnte zudem zur Reduzierung des Parksuchverkehrs und einer positiven Wahrnehmung der Innenstadt führen.

#### **Zentrale Ziele des Parkkonzeptes:**

**Unterstützung des Einzelhandels und der Gastronomie:** Viele Einzelhändler und Gastronomen sind auf Kundenströme angewiesen, die nicht nur aus den direkten Stadtteilen kommen, sondern auch aus dem Umland. Ein attraktiverer Zugang zu zentrumsnahen Parkplätzen kann zur Umsatzsteigerung beitragen, da er die Verweildauer und den Komfort der Besucher erhöht.

**Förderung der Aufenthaltsqualität:** Eine flexiblere Parkplatzgestaltung wertet das Innenstadt-Erlebnis auf. Ein durchdachtes Parkleitsystem, das die Nutzung von Parkplätzen optimiert und den Zugang erleichtert, steigert die Anziehungskraft der Innenstadt.

**Förderung nachhaltiger Mobilität und Reduzierung des Parksuchverkehrs:** Ein umfassendes Parkkonzept kann auch umweltfreundliche Alternativen berücksichtigen. Ein digital gestütztes System, das freie Parkplätze anzeigt, hilft dabei, unnötigen Suchverkehr zu

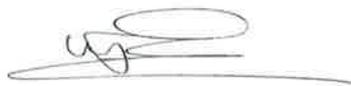
reduzieren. Dies führt zu einer Entlastung der Innenstadt und unterstützt ein nachhaltiges Verkehrsverhalten. Im Sinne der Nachhaltigkeit könnten außerdem Angebote wie Fahrradabstellanlagen, Carsharing-Plätze und Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge in das Konzept integriert werden, um umweltbewusste Mobilität aktiv zu fördern.

**Praktische Ansätze zur Entwicklung des Parkkonzeptes:**

**Weiterentwicklung des bestehenden App-Parkens:** Das App-Parken könnte um Funktionen wie die Anzeige freier Parkplätze sowie die Vergabe von Park-Rabatten erweitert werden. Besonders Kurzzeitparkern könnten gezielte Vergünstigungen angeboten werden, um die Innenstadt für kurze Besuche attraktiver zu machen und spontane Einkäufe, Botengänge und schnelle Erledigungen zu erleichtern.

**Einführung zeitlich begrenzter Parkmöglichkeiten mit Parkscheibe:** In bestimmten Innenstadtbereichen könnten Parkzonen mit Parkscheibenpflicht eingerichtet werden, die es ermöglichen, für festgelegte Zeiten kostenfrei zu parken.

**Vergünstigte Parkgebühren durch Kooperation mit dem Einzelhandel:** Inhaber von Parktickets aus städtischen Parkhäusern könnten durch Validierung im Einzelhandel oder der Gastronomie einen Rabatt auf die Parkgebühr erhalten. Diese Maßnahme würde Anreize für den Einkauf und längere Aufenthalte in der Innenstadt schaffen.



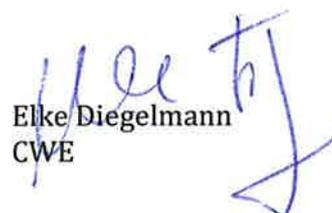
Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende CDU



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender FDP



Martin Jahn  
CWE



Elke Diegelmann  
CWE

41

01-14-30

DWA



Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 5. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 01-14-30 – Digitalisierung und E-Government Potentialanalyse für weitere Smart City Lösungen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Koalition aus CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und CWE beantragt,

der Magistrat beauftragt eine Potentialanalyse für weitere mögliche Smart City Lösungen für die Stadt Fulda. Dabei sollen auch Straßenerfassungstechnologien durch städtische Fahrzeuge und Untersuchungen zur Bewegungserfassung von Radverkehr Berücksichtigung finden. Hierfür werden 50.000 € zusätzlich im Haushalt 2025 zur Verfügung gestellt.

#### Begründung:

Smart City ist ein Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte lebenswerter, effizienter und technologisch fortschrittlicher zu gestalten. Smart City Lösungen verfolgen dabei insbesondere das Ziel, den Bürgerservice durch digitalisierte Angebote deutlich zu verbessern.

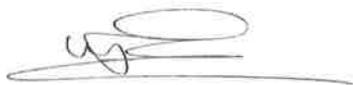
Es wird eine Potentialanalyse für mögliche Smart City Lösungen für die Stadt Fulda beauftragt. Für die Analyse und zur Umsetzung erster Projekte werden 50.000 Euro bereitgestellt.

Mögliches und zu prüfendes Ziel ist die smarte und sensorgestützte Erfassung von Fahrraddaten und die damit verbundene automatisierte Auswertung der Wegequalität, um zukünftig ein sehr gezielteres Handeln zu ermöglichen. Die Stadt soll vor allem Erkenntnisse darüber gewinnen, auf welchen Wegen und an welchen Stellen ein besonders hoher Handlungsbedarf besteht. Die Informationen helfen, stark frequentierte Routen zu identifizieren und Prioritäten für Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen zu setzen.

Zudem können städtische Fahrzeuge mit Straßenerfassungstechnologien ausgestattet werden und mit deren Hilfe das kommunale Fahrbahnnetz erfassen. Dabei können Straßendaten auch optisch aufgenommen erfasst werden. Diese Daten und Bilder können als zusätzliche Grundlage für den Aufbau eines Straßenkatasters dienen. Mit Hilfe des erstellten digitalen Geo-Zwillings kann die Stadt ihre Straßeninfrastruktur gezielter verwalten, planen sowie systematisch

sanieren. Durch die Möglichkeit zur genauen Vermessung des Straßenraums anhand der Bilddaten werden Arbeitsabläufe effizienter und die erfolgreiche Digitalisierung der Verwaltung wird unterstützt.

Auf diese Weise hat die Stadt die Möglichkeit die Straßenerhaltung dauerhaft im Blick zu behalten.



Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende CDU



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender FDP



Martin Jahn  
CWE



Elke Diegelmann  
CWE

42

04-70-10

SKA

**CWE**

Stadtverordnetenfraktion  
**Freie  
Demokraten**  
FDP

 **CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 5. November 2024

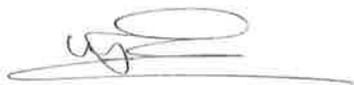
## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 04-70-10 – Sonstige städtische Kulturarbeit Projekt-Angebote für Schulen zum jüdischen Leben in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und CWE beantragen gemeinsam, in PB 04-70-10 einen Betrag von 15.000 Euro einzustellen, um die unter der Leitung der Städtischen Beauftragten für das jüdische Leben erarbeiteten Schüler- bzw. Schulprojekt-Angebote zur Jüdischen Geschichte und zum jüdischen Leben in Fulda, insbesondere in den Fuldaer Schulen, verfügbar zu machen und die Lehrkräfte bei der Umsetzung zu unterstützen.

Die Projektinhalte und Unterrichtseinheiten beziehen sich auf Themen wie z. B. „1000 Jahre jüdisches Leben in Fulda – Menschen und Gebäude“, „Jüdin, Jude – wer oder was ist das?“ oder „Stadtführung jüdisches Fulda“.



Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende CDU



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender FDP



Martin Jahn  
CWE



Elke Diegelmann  
CWE

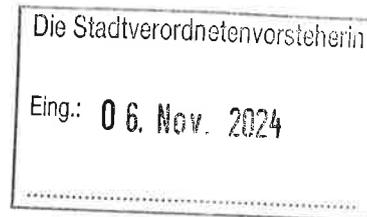
43

14-10-10

ABK



Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 5. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 14-10-10 - Umweltschutzmaßnahmen Prüfung der Errichtung kommunaler Energiespeicher

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Koalition aus CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und CWE stellt einen Prüfantrag zur Errichtung zentraler kommunaler Energiespeicher.

Dabei sollen die technischen, ökologischen und ökonomischen Möglichkeiten geprüft werden, die Energiespeicherung als zentralen Baustein im Sinne des verabschiedeten Klimaschutzkonzeptes zu realisieren. Kommunale Energiespeicher könnten die Versorgungssicherheit optimieren und zu einer möglichen Reduzierung der Energiekosten beitragen. Die mögliche Umsetzung ist ein Beitrag zur Innovations- und Wirtschaftsförderung sowie der Stärkung der lokalen Infrastruktur.

Der Ausbau von regenerativen Energien könnte aus Sicht der Koalition, mit entsprechender Technologieoffenheit, weiter forciert werden. Im Prüfungsumfang sollen auch die Fördermöglichkeiten der EU, des Bundes und des Landes Hessen in Erfahrung gebracht werden.

Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende CDU

Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender FDP

Martin Jahn  
CWE

Elke Diegelmann  
CWE

44

06-10-10

SFA



Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 5. November 2024

## Haushaltsantrag 2025

### Produktbereich 06-10-10 – Förderung der sozialen Infrastruktur Sicherstellung der ambulanten allgemein- und fachmedizinischen Versorgung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Sicherstellung der ambulanten allgemein- und fachmedizinischen Versorgung ist für die Zukunft deutschlandweit und auch in der Region Fulda eine wichtige Herausforderung.

Die Situation der hausärztlichen Versorgung wurde durch die Stadt Fulda im Jahr 2023 aktuell überprüft. Die aktuelle Situation in der fachmedizinischen Versorgung kann aufgrund der Rahmenbedingung der Bedarfsplanung nur in Kooperation mit dem Landkreis untersucht werden.

Der Magistrat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Landkreis und ggf. mit der Hochschule Fulda eine Analyse der Versorgungssituation vorzunehmen, um die Positionierung im Dialog mit der gesetzlich zuständigen KV Hessen zu stärken.

Hierfür beantragt die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und CWE, 10.000 € in den Haushalt einzustellen.

Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende CDU

Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender FDP

Martin Jahn  
CWE

Elke Diegelmann  
CWE

45

10-30-10

ABK

Stadtverordnetenfraktion

**Freie  
Demokraten**



FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

## Haushaltsantrag

Fulda, 1. November 2024

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda wertet „Klein- und Kleinstdenkmäler“ durch Hinweistafeln und Beleuchtung auf und macht diese „sichtbar“ und erlebbar. Es werden 3.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

In Fulda gibt es eine ganz Reihe von Klein- und Kleinstdenkmälern, die sich solcherart ins Stadtbild integriert haben, dass sie oftmals unter der Wahrnehmungsschwelle liegen. Diese sind zunächst zu erfassen.

Mit Hilfe von Lichttechnik gibt es inzwischen vielfältige und kostengünstige Möglichkeiten sie „ins rechte Licht zu setzen“. Gerade in der Weihnachtszeit könnten sie beleuchtet und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet für eine besinnlichere Weihnachtsbeleuchtung und auch als ein Treffpunkt ergänzend zu großflächigen Straßenbeleuchtungen und Weihnachtsmarkt dienen.

Eine Aufwertung soll sukzessive erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

46

14-10-10

ABK

Stadtverordnetenfraktion

**Freie  
Demokraten**

Fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

## Haushaltsantrag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Fulda, 1. November 2024

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Der Magistrat prüft den Einsatz neuartiger und sicherer Reaktorkonzepte für die Stadt Fulda.

Ziel ist es, Potenziale und Einsatzmöglichkeiten moderner Reaktortechnologien im Kontext der städtischen Klimaschutz- und Wärmeplanung zu evaluieren. Es soll geprüft werden, wie eine erfolgsversprechende Technologie gemeinsam mit regionalen Unternehmen und Akteuren der Energiewirtschaft genutzt werden kann.

Begründung:

Im Zuge der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel und der angestrebten Dekarbonisierung von Energie- und Wärmeversorgung ist es unerlässlich, innovative und zukunftsweisende Technologien in die städtische Energieplanung einzubeziehen. Die Betrachtung heutiger technologischer Entwicklungen im Bereich von Photovoltaik und Windkraftanlagen sollte um sichere und dezentrale Zukunftstechnologien im Bereich von kleinen modularen Reaktorsystemen erweitert werden.

Zu diesen Technologien zählen unter anderem:

### 1. Dual-Fluid-Reaktor (DFR):

Der Dual-Fluid-Reaktor ist ein Reaktorkonzept, das sich durch hohe Effizienz und Sicherheit auszeichnet. Es kombiniert die Vorteile der Flüssigsalz- und der gasgekühlten Reaktortechnologie, was eine sehr hohe Energieausbeute bei gleichzeitiger Minimierung von radioaktivem Abfall ermöglicht.

## 2. Thoriumbetriebene Flüssigsalzreaktoren (TMSR):

Thorium-basierte Reaktoren nutzen das in der Natur reichlich vorkommende Element Thorium als Brennstoff und bieten zahlreiche Sicherheitsvorteile. Sie arbeiten bei atmosphärischem Druck und bieten eine intrinsische Sicherheit gegen Kernschmelzen, was sie zu einer der sichersten nuklearen Energiequellen macht. Darüber hinaus produzieren sie erheblich weniger langlebigen radioaktiven Abfall als herkömmliche Uranreaktoren.

## 3. Small Modular Reactors (SMR):

SMRs sind kleinere, modulare Reaktorsysteme, die sich durch flexible Einsatzmöglichkeiten und eine dezentrale Struktur auszeichnen. Sie könnten als Ergänzung zu den erneuerbaren Energien in einer städtischen Umgebung betrieben werden und ermöglichen eine regionale und skalierbare Lösung zur Energie- und Wärmeversorgung.

Eine Prüfung ist erforderlich, um zu bewerten, welche der genannten Technologien unter Berücksichtigung technischer, ökologischer, wirtschaftlicher und regulatorischer Aspekte für unsere Stadt am besten geeignet ist. Dabei sollten die Vorteile dezentraler Reaktorsysteme, wie sie durch Small Modular Reactors und andere Reaktortypen angeboten werden, insbesondere im Hinblick auf die Versorgungssicherheit und Integration in bestehende Infrastrukturen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

47

14-10-10

ABK

Stadtverordnetenfraktion  
**Freie  
Demokraten**  
Fulda **FDP**

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

## Haushaltsantrag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Fulda, 1. November 2024

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

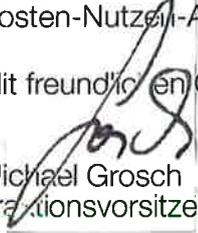
Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Die Stadt Fulda prüft die Kosten der Umsetzung der Klimaziele laut dem verabschiedeten kommunalen Klimaschutzkonzept für den Zeitraum 2025/2026.

Begründung:

Das kürzlich verabschiedete Klimaschutzkonzept der Stadt Fulda sieht das Ziel der Klimaneutralität für die Stadt Fulda für das Jahr 2040 vor. Die darin beschriebenen Maßnahmen und Vorschläge sind bisher mit keinen belastbaren Zahlen oder entsprechenden Kosten-Nutzen-Berechnungen hinterlegt, um die dadurch identifizierten wirkungsvollsten Maßnahmen prioritär behandeln zu können. Die finanzielle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Kraftanstrengung für die Erreichung der gesteckten Klimaziele unterstreicht die Bedeutung einer validen Kosten-Nutzen-Analyse auch für die Stadt Fulda.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

48

03-10-10

SKA

Stadtverordnetenfraktion

**Freie  
Demokraten**

Fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

## Haushaltsantrag

Fulda, 1. November 2024

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Der Magistrat prüft geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler der Landgräfin-Anna-Schule.

Begründung:

Die Landgräfin-Anna-Schule befindet sich direkt an einer in Stoßzeiten stark befahrenen Straße. Besonders im Bereich der Mauer, die das Gelände von der Straße trennt, kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen. Schülerinnen und Schüler nutzen die Mauer als Spielplatz und springen von ihr herunter.

Das Spielen auf oder in der Nähe der Mauer birgt das Risiko, dass Kinder auf die Fahrbahn laufen oder von der Mauer in den Straßenverkehr stürzen. Dies stellt eine erhebliche Gefährdung sowohl für die Kinder als auch für die Verkehrsteilnehmer dar.

Um präventiv gegen Unfälle vorzugehen wäre ein Zaun oder eine ähnliche räumliche Trennung denkbar, um den Aufenthaltsbereich der Kinder klar abzugrenzen und das unkontrollierte Betreten des Straßenbereichs zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

49

13-10-10

ABK

Stadtverordnetenfraktion  
**Freie  
Demokraten**  
Fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

per E-Mail

## Haushaltsantrag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Fulda, 1. November 2024

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

Die Stadt schafft Wanderbäume an.  
Es werden 5.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

### Begründung:

In Innenstädten gibt es viele betonierte Flächen, die sich im Sommer stark aufheizen. Durch die dichte Bebauung kann der Wind oftmals nicht zirkulieren. Die zusätzliche Abwärme von Gebäuden vermindert die Abkühlung der Straßen in der Nacht. In den Sommermonaten verwandeln sich viele Innenstädte in Wärmeinseln. Um den Besuch der Fuldaer Innenstadt in den Sommermonaten dennoch angenehm zu gestalten oder sogar zu einem Erlebnis zu machen, werden mobile Bäume, d.h. in großen transportablen Bottiche eingepflanzte Bäume, angeschafft. Je nach Größe können sie ihre Umgebung um mehrere Grade herunter kühlen. Sie können beispielsweise zu einer Schattenallee angeordnet werden, die von einem innenstadtnahen Parkplätzen in die Innenstadt führt. Der Standort kann aber auch mehrfach im Jahr gewechselt und die Bäume im Kreis angeordnet werden, so dass Nachbarschaftsfeste unter ihnen stattfinden können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

50

04-10-10

SKA

Stadtverordnetenfraktion

**Freie  
Demokraten**



FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

## Haushaltsantrag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Fulda, 1. November 2024

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Die Stadt stellt den unter der neuen Dachmarke versammelten Fuldaer Museen und Kultureinrichtungen eine benutzerfreundlichen Webplattform als "Virtuelles Museum Fulda" zur Verfügung, auf denen die einzelnen Museen ein besonders bedeutsames bzw. aussagekräftige Exponat aus ihren Sammlungen präsentieren können.

Es werden 5.000 Euro im Haushalt bereitgestellt.

**Begründung:**

In gewisser Weise handelt es sich hierbei um eine digitale Weiterentwicklung der im Konzeptkaufhaus KARL gezeigten Präsentation „Unter einem Dach“. Es geht aber nicht allein um eine bloße Digitalisierung der Objekte durch Scannen, Rendering oder 3D-Modellierung, vielmehr sollen die Objekte für den Besucher durch Kontext und Information so aufbereitet werden, dass die "kleine Welt" um die Exponate ausgeleuchtet und auf diese Weise Schlaglichter auf die Fuldaer Geschichte geworfen werden können. (Durch die Möglichkeit der Verlinkung, die in digitaler Form besser gegeben sein kann als in physischen, realen Museen, kann ein informationeller Mehrwert erreicht werden.)

Der Kulturvermittlung bieten sich durch die Digitalisierung neue Chancen. Virtuelle Museen, d.h. die digitale Web-Präsenz von physischen Museen, erhöhen erwiesenermaßen durch ihre Reichweite und Zugänglichkeit die Wahrscheinlichkeit eines späteren analogen Besuchs. Ein virtuelles Museum Fulda würde daher nicht nur die Bekanntheit Fuldas fördern, sondern auch mehr Menschen nach Fulda direkt locken. Der

Zusammenarbeit der Fuldaer Museen unter der neuen Dachmarke würde ein weiterer Rahmen gegeben, eine Plattform zur Präsentation würde entstehen und mit der bewussten Auswahl eines Exponats kann ein Reflexionsprozess über den Markenkern des jeweiligen Museums angestoßen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'MG', written over a rectangular stamp area.

Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

51

13-10-10

ABK

Stadtverordnetenfraktion

**Freie  
Demokraten**

Fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 06. Nov. 2024

## Haushaltsantrag

Fulda, 1. November 2024

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt führt eine Aktion zur Verteilung von Baum-Stecklingen und Informationsmaterial durch.

Es werden 2.000 Euro im Haushalt eingestellt.

### Begründung:

Bäume spielen eine entscheidende Rolle im Kohlenstoffkreislauf und tragen maßgeblich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Pflanzung von Bäumen auf dem öffentlichen Raum, wie im Rahmen der LGS geschehen, ist jedoch begrenzt und unterliegt verschiedenen Beschränkungen. Daher ist es notwendig, private Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer zu motivieren, heimische Stecklinge auf ihren Flächen zu pflanzen.

Unser Ziel ist es, die Pflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken in unserer Stadt zu fördern. Dazu soll das Grünflächenamt eine Baumaktion durchführen und Werbung betreiben, um interessierte Bürgerinnen und Bürger für die kostenlose Abgabe von Stecklingen (heimischer Sorten) bei entsprechenden Pflanzungen zu motivieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

52

12-20-10

DWA

Stadtverordnetenfraktion  
**Freie  
Demokraten**  
fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

## Haushaltsantrag

Fulda, 1. November 2024

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda prüft die Umgestaltung des seitlichen Platzes der Stadtbibliothek (HLB) am Heinrich-von-Bibra-Platz, um eine zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeit auch außerhalb der Bibliotheksräumlichkeiten zu schaffen.

### Begründung:

Städtische Bibliotheken entwickeln sich in vielen Kommunen immer mehr zu einem sozialen und gesellschaftlichen Treffpunkt und tragen dadurch wesentlich zur Entwicklung einer lebendigen Zivilgesellschaft bei. Der seitliche Vorplatz der Stadtbibliothek Fulda am Heinrich-von-Bibra-Platz würde sich gerade in der wärmeren Jahreszeit als idealer zusätzlicher Standort für Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek anbieten. Aktuell ist dieser durch Betonröge und den vorhandenen Schotterboden nicht als Aufenthaltsort nutzbar. Eine Umgestaltung mit Sitzgelegenheiten und eventuelle Spielmöglichkeiten für Kinder könnte zur weiteren Attraktivierung der Stadtbibliothek beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

53

01-14-10

DWA

FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

per E-Mail

## Haushaltsantrag

Fulda, 1. November 2024

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine zentrale Datenplattform zur Erhebung, Speicherung, Analyse und Verknüpfung (Aggregation) erfasster Daten einzurichten.

Begründung:

Die Einrichtung einer zentralen Datenplattform stellt einen entscheidenden Schritt dar, um die vielen Bereiche der Stadtverwaltung und -planung effizienter und ressourcenschonender zu erreichen. Sie bietet zahlreiche Vorteile, von der verbesserten Datenqualität über Kostenersparnisse bis hin zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit.

1. Vermeidung von Datenfragmentierung:

Durch die Erhebung von Daten in verschiedenen Konzepten und Systemen (z.B. Klimaschutzkonzept, Wärmeplan, Verkehrsdaten, ÖPNV-Nutzerdaten, Sensordaten, etc.) besteht die Gefahr einer Fragmentierung der Datensätze, die auf unterschiedlichen Plattformen oder in unterschiedlichen Formaten abgelegt werden. Eine zentrale Datenplattform ermöglicht eine einheitliche Strukturierung und Speicherung der Daten, was ihre Verfügbarkeit und Nutzbarkeit deutlich erhöht.

2. Effizienzsteigerung durch Datensynergien:

Die Verknüpfung der Daten aus unterschiedlichen Konzepten bietet erhebliche Synergieeffekte. So können beispielsweise Daten zur Energieeffizienz, zu Emissionen und zu Wärmequellen oder von ÖPNV-

Nutzerdaten mit den smarten Sensordaten des Individualverkehrs miteinander kombiniert werden, um fundierte und ganzheitliche Planungsentscheidungen zu treffen. Eine zentrale Datenplattform ermöglicht es, diese Datensätze nicht isoliert zu betrachten, sondern als integrative Basis für weitergehende Maßnahmen zu nutzen.

### 3. Ressourcenschonung:

Die Pflege mehrerer unabhängiger Datenbanken und -plattformen erfordert nicht nur einen hohen organisatorischen Aufwand, sondern führt auch zu unnötigen Mehrkosten für Softwarelizenzen, Pflege und Wartung. Eine zentrale Datenplattform würde die Nutzung von Synergien fördern und langfristig Personal- und Verwaltungskosten senken.

### 4. Erleichterte Analysen und Prognosen:

Eine zentrale Datenplattform ermöglicht es, komplexe Datenanalysen und Prognosen für zukünftige Szenarien schneller und einfacher durchzuführen. Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Bereichen wird die Grundlage für Modellierungen geschaffen, die etwa Vorhersagen über den Energiebedarf, die Entwicklung von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder die Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen ermöglichen.

### 5. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Transparenz:

Eine zentrale Datenplattform fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen verschiedenen städtischen Abteilungen, externen Dienstleistern und Forschungseinrichtungen. Alle relevanten Akteure hätten über eine zentrale, nutzerfreundliche Schnittstelle Zugriff auf aktuelle und verlässliche Daten, was eine bessere Abstimmung und Koordination ermöglicht. Dies steigert zudem die Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit, die ebenfalls auf ausgewählte Daten zugreifen könnte.

### 6. Zukunftssicherheit und Flexibilität:

Eine zentrale Datenplattform stellt sicher, dass die erhobenen Daten kontinuierlich aktualisiert und für zukünftige Projekte genutzt werden können. Durch die modulare Struktur einer solchen Plattform kann sie flexibel erweitert werden, um in Zukunft auch andere Bereiche wie Mobilität, Luftqualität oder Stadtentwicklung abzudecken. Dies schafft die Basis für eine ganzheitliche und nachhaltige Stadtentwicklung.

### 7. Data Driven Governance:

In einer zunehmend digitalisierten Welt werden Verwaltungsentscheidungen auf Grundlage umfassender Datenanalysen immer wichtiger. Data driven governance bedeutet, dass politische und verwaltungsseitige Entscheidungen datenbasiert getroffen werden, um fundierte, transparente und nachhaltige Maßnahmen zu ermöglichen. Eine zentrale Datenplattform ist hierbei das Herzstück: Sie stellt sicher, dass alle relevanten Daten zentral gesammelt, aktuell gehalten und für datenbasierte Analysen zur Verfügung stehen. Dies verbessert die

Entscheidungsqualität und fördert langfristig eine zielgerichtete, effiziente Stadtentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

54

09-10-20

DWA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

**CWE**

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

STADT  
FULDA

Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 05.11.2024

## Haushaltsantrag 2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgenden Antrag:

Aus den vorhandenen Planungsmittel werden Planungsarbeiten angestoßen, um eine Verbesserung der Wegführung für Fußgänger in Ziegel zu erreichen. Durch die derzeitigen Ausbaumaßnahmen der Straßenführung, kommt es hier immer häufiger zu Konflikten zwischen LKW – PKW und Fußgänger.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fulda

55

12-10-10

DWA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADT  
FULDA

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 05.11.2024

### Haushaltsantrag 2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgenden Antrag:

Die wenigen Brücken über der Fulda im Stadtgebiet, sind wichtige Infrastrukturanlagen. Alte Brücken, wie die Hornungsbrücke, tragen zudem zum Stadtbilde bei und sind Orte die eine Geschichte erzählen. Aufgrund Ihres Alters sind dauerhafte Erhaltungsmaßnahmen unerlässlich.

Beantragt wird eine Verbesserung des Erscheinungsbilds und der Funktionsfähigkeit der Hornungsbrücke. Hierzu werden entsprechende Sanierungsgutachten aus dem laufenden Haushalt eingeholt. Ferner werden Varianten geprüft, wie ggf. ein einseitiger Gehweg zu einer besseren Wegeführung beitragen kann.

Im ersten Schritt werden in 2025 sämtliche Fugen ausgebessert. Hierfür werden die Unterhaltungsmittel um 10.000,-Euro aufgestockt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Martin Jahn  
CWE Fulda

56

10-30-10

ABK

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

**CWE**

STADT  
FULDA

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

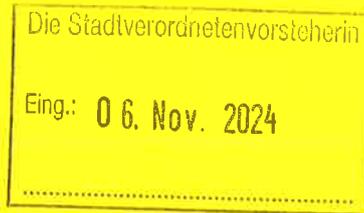
Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 0661/679 0179  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2024

## Haushaltsantrag 2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgenden Antrag:

Die Fördermittel für Denkmalpflege und Denkmalschutz werden um 10.000,-Euro  
von 250 T auf 260 T Euro aufgestockt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fulda

57

08-20-10

SKA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

**CWE**

STADT  
FULDA

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21  
36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: [www.cwe-fd.de](http://www.cwe-fd.de)

E-Mail: [info@cwe-fd.de](mailto:info@cwe-fd.de)

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 05.11.2024

## Haushaltsantrag 2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgenden Prüfauftrag:

Die Turnhallen und Hallenkapazitäten in unserer wachsenden Stadt und Stadtteilen, mit vielen Sportvereinen und Vereinsveranstaltungen allgemein, stoßen an Ihre Grenzen.

Es soll geprüft werden, welche Möglichkeiten der Magistrat in den Überlegungen des Baus einer weiteren Multifunktionshalle sieht und in welchem möglichen Zeitraum es zu einer Umsetzung kommen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fulda

58

03-10-10

SKA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

**CWE**

STADT  
FULDA

CWE-Stadt

r Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21  
36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: [www.cwe-fd.de](http://www.cwe-fd.de)

E-Mail: [info@cwe-fd.de](mailto:info@cwe-fd.de)

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda. 05.11.2024

## Haushaltsantrag 2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgenden Antrag:

Es werden aus den laufenden Mitteln, weitere kostenlose Trinkwasserspender an Schulen, sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen und passenden Stellen im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt.

Gerade in den Sommermonaten ist dies ein wichtiges und notwendiges Angebot.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Jahn

CWE Fulda

59

PB 03

SKA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

**CWE**

CWE-Stadt Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

STADT  
FULDA

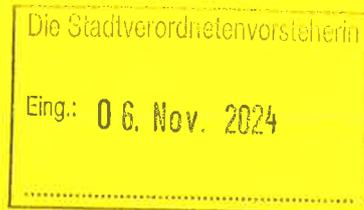
Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda



Fulda. 05.11.2024

## Haushaltsantrag 2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgenden Prüfantrag:

Wie stellt sich die Situation in den Städtischen Schulen im Zuge von angebotene Schwimmunterrichten da? Ist das Angebot aus der Sicht des Magistrat ausreichend?

Welche Grundschulen / Schulen bieten Schwimmunterrichte an und welche zurzeit nicht?

Welche Gründe sind der Stadt bekannt, sollte kein Schwimmunterricht angeboten werden?

Sind hier Fördermaßnahmen zukünftig zu regenieren?

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fulda

60

02-20-40

DWA

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
STADTFRAKTION FULDA



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Antrag auf Umgestaltung der Friedrichstraße**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den Bereich der Friedrichstraße vom Bonifatiusplatz bis zum Platz Unterm Heilig Kreuz neu zu beplanen und entsprechend umzubauen. Ziel soll es sein, die neugestaltete Friedrichstraße zum Hessentag einzuweihen.

**Begründung:**

Der inhaltlich gleichlautende Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz & Stadtplanung vom 1.10.2024 mit der Begründung, dass es für eine Neuplanung des Straßenraumes keinen politischen Willen gäbe und deshalb kein Planungsauftrag vorhanden sei, abgelehnt. Um dieses Manko zu beheben, stellen wir hiermit erneut den Antrag.

Bisher haben die Mehrheitsfraktionen stets betont, dass auch der Wille der Anwohner entscheidend für eine Umwandlung der Friedrichstraße zur Fußgängerzone sei. Die Anwohner und Gewerbetreibenden haben sich inzwischen mehrmals öffentlich dafür ausgesprochen, diesen Weg zu gehen.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

61

01-14-10

DWA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

#### Ausbau der digitalen Infrastruktur in der Familienbildung und -beratung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt finanzielle Mittel für den Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Unterstützung der damit verbundenen Angebote.

#### Begründung:

Um Familien in der Stadt Fulda und den umliegenden ländlichen Gebieten bestmöglich zu unterstützen, ist es essenziell, Angebote sowohl vor Ort als auch digital zugänglich zu machen. Digitale Infrastruktur ermöglicht es, Onlinekurse, Beratungen und Informationsplattformen zu entwickeln, die eine flexible und ortsunabhängige Nutzung für Familien und Zielgruppen gewährleisten. Dies ist besonders für Familien wichtig, für die Präsenzangebote schwer nutzbar sind.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

62

12-10-10

DWA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Absicherung + Hinweistafel Ausgrabungen an der ehemaligen Synagoge

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, auf dem Platz der ehemaligen Synagoge eine angemessene Absicherung der Baustelle bzw. Grabungsstätte einzurichten. Wir beantragen ebenfalls, mit einer entsprechenden Hinweistafel auf die Ausgrabung und die geplante Umgestaltung des Platzes hinzuweisen.

#### Begründung:

Die Ausgrabung an der ehemaligen Synagoge ist derzeit nur unzureichend abgesichert. Es besteht akute Unfallgefahr, und – so schon gesehen – manche/r Bürger/in versteht die Baugrube offenbar als Aufforderung, dort eigenen Bauschutt zu entsorgen.

Es ist derzeit nicht ersichtlich, warum hier überhaupt gegraben wird. Eine Informationstafel über den Stand der Ausgrabungen und die geplante Umgestaltung wäre deshalb als Zeichen respektvoll-ehrenden Geschichtsverständnisses mehr als angebracht.

Jutta Hamberger

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

63

13-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Baumpaten und Spenden für eine baumstarke Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Einführung eines Baumpaten-Programms. Details zu den Patenmodellen und den Kosten einer Baumpatenschaft sind zu diskutieren.

#### Begründung:

Idee der Patenschaft ist die Förderung von Stadtgrün, auf Wunsch wohnortnah. Sehr verbreitet ist die Spende für Neupflanzung von Bäumen. Die Patenschaft für Bestandsbäume ist eine mögliche gute Ergänzung. In der Regel wird ein Zertifikat ausgestellt und ein Schild mit Widmung am entsprechenden Baum aufgestellt. In Mühlhausen beispielsweise werden Gießpatenschaften oder Geldspenden für eine angemessene Baumpflege angeboten.

In Leipzig gibt es die Aktion „Baumstarke Stadt“ seit 20 Jahren. Der Thüringer Wald und HessenForst bieten entsprechende Spendenmöglichkeiten, und auch Bad Nauheim und Schloss Fasanerie bieten Baumpatenschaften an.

Aus unserer Sicht ist das eine tolle Möglichkeit, Heimatverbundenheit und Naturschutz praktisch und lokal miteinander zu verbinden.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

64

13-10-10

ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Berichts-antrag Stand „Skaterpark Fuldaaue“**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, über den Stand des Umbaus des Skaterparks in der Fuldaaue zu informieren.

**Begründung:**

Jugendliche in Fulda warten sehnsüchtig auf den Skaterpark. Der sollte ursprünglich zur Landesgartenschau 2023 fertig gestellt werden. Bis heute ist kein Ende abzusehen.

Der Bericht sollte über die Gründe für die Verzögerung, mögliche Kostenüberschreitungen und den Fertigstellungstermin informieren.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

65

04-70-10

SKA



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Berichts Antrag Stand Umbau „Kulturhof“**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt einen Bericht über den Stand der Umbauplanungen des Bauhofes zum Kulturhof, incl. der veranschlagten Kosten, dem vorgesehenen Baubeginn, der voraussichtlichen Fertigstellung und den Gründen für die Verzögerung.

**Begründung:**

Das geplante Projekt ist von öffentlichem Interesse, da hier ein multifunktionales Kultur-, Bürger- und Bildungszentrum entstehen soll. Der Kulturhof soll für kulturelle Initiativen und Veranstaltungen Raum bieten.

Diese bereits einige Jahre alte und hervorragende Idee befindet sich laut Magistratssprecherin Monika Kowoll-Ferger aufgrund der Komplexität noch immer in der Planungsphase, die Bauphase soll aber 2025 beginnen (siehe ON, 10.01.2024). Also – morgen? Umso wichtiger, über den aktuellen Stand detailliert informiert zu werden.

Jutta Hamberger

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

66

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

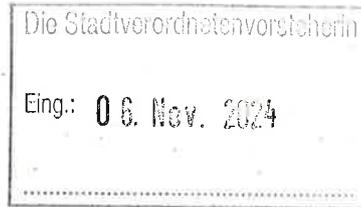
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024



### Haushaltsantrag

### Coole Karte für Hitzetage

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Erstellung und Veröffentlichung einer „Coolen Karte“ (Kühlkarte) für die Stadt Fulda.

#### Begründung:

Die „Coole Karte“ soll der Bevölkerung, den Entscheidungsträger\*innen und der Verwaltung Informationen über kühlende Orte in der Stadt bereitstellen und dabei helfen, hitzeanfällige Stadtgebiete zu identifizieren. Dabei soll die Karte insbesondere folgende Informationen beinhalten:

- Kühle Orte wie Parks, Grünflächen, Wasserflächen
- Öffentliche Gebäude und Räume mit Klimatisierung
- Trinkbrunnen und andere Wasserversorgungseinrichtungen
- Hitzebelastete Gebiete und Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas

Die Karte soll im Printformat, digital und über die Fuldaer „doyo-App“ verfügbar sein. Im Printformat soll sie im Bürgerbüro, in der Tourist-Information Fulda, in Geschäften, Hotels und Restaurants ausgelegt werden.

Mit dem Klimawandel steigt die Zahl der Hitzetage auch in Fulda, was besonders für vulnerable Personengruppen, wie z.B. Schwangere, Babys und Kleinkinder, Senior\*innen, oder für Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen eine gesundheitliche Gefährdung darstellt.

Die „Coole Karte“ informiert die Bürger\*innen und Besucher\*innen der Stadt über kühlende Orte wie Parks, klimatisierte öffentliche Gebäude und Trinkbrunnen und hilft dabei gleichzeitig, hitzebelastete Orte zu identifizieren und so meiden zu können.

Diese Maßnahme unterstützt die Gesundheitsvorsorge und fördert die nachhaltige Stadtplanung.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

67

01-15-20

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Dachbegrünung auf städtischen Gebäuden prüfen und ggf. umsetzen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Stadt Fulda die Begrünung von Dachflächen städtischer Gebäude prüft und auf geeigneten Dächern umsetzt. Als Klima-Kommune im Bündnis „Hessen aktiv“ kann Fulda die erhöhte Förderquote für die Maßnahmen beantragen, da Dachbegrünungen ausdrücklich als förderfähig aufgeführt werden.

#### Begründung:

Begrünte Dächer wirken nicht nur positiv auf das Stadtklima, sondern fördern auch die Biodiversität und reduzieren durch verbesserte Wasserrückhaltung die Auswirkungen von Starkregenereignissen. Die Förderung dieser Maßnahme ist Teil der Initiative „Klima-Kommunen Hessen“ und entlastet die städtischen Finanzen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Als Klima-Kommune im Bündnis „Hessen aktiv“ kann Fulda die erhöhte Förderquote für die Maßnahmen beantragen, da Dachbegrünungen ausdrücklich als förderfähig aufgeführt werden.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

68

06-10-10

SFA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zur Umsetzung der IK

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Einrichtung einer lokalen Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul Konvention.

#### Begründung:

Die Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention ist ein wichtiger und notwendiger Schritt zur systematischen und effektiven Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die Verpflichtung zur Umsetzung der Konvention richtet sich an alle staatlichen Ebenen, so auch an die Kommunen.

Die Aufgabe einer kommunalen Koordinierungsstelle zur Umsetzung der IK umfasst neben der systematischen Erfassung und Analyse von Daten die Vernetzung aller lokal relevanten Akteur\*innen – dazu gehören Polizei, Justiz, Frauenhäuser und Beratungsstellen, ebenso wie die medizinische Versorgung. Neben Beratung und Intervention sollen flächendeckend Präventionsangebote vorhanden sein. Durch gezielte Aufklärungskampagnen soll für das Thema sensibilisiert werden und Programme zur Stärkung der Resilienz und des Selbstschutzes von Frauen und Kindern angeboten werden.

Zudem bedarf es einer Evaluation, um Maßnahmen praxisnah weiterzuentwickeln und einer engen Kooperation mit anderen Städten und Landkreisen sowie einer guten Vernetzung mit Expert\*innen auf Landes- und Bundesebene.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

69

14-10-10

ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Vom Was zum Wie – Einrichtung eines Fuldaer Klimaschutzrates**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Einrichtung eines Fuldaer Klimaschutzrats.

**Begründung:**

Mit der Fortsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts wurde beschlossen, was in den kommenden Jahren bis zur Erreichung der Treibhausgasneutralität in Fulda getan werden muss. Nun folgt die Frage des „Wie“. Um die Schritte hin zu unserem gemeinsamen Ziel möglichst bürgernah umsetzen zu können, schlagen wir die Einrichtung eines Klimaschutzrates vor.

Dieses Gremium soll den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung umfassend in Fragen des Klimaschutzes beraten. Ziel ist es, mit Hilfe des Klimaschutzrates frühzeitig ein Meinungsbild aus der Breite der Stadtgesellschaft zu Maßnahmen und Lösungsvorschlägen hinsichtlich deren Klima- und gesellschaftlicher Relevanz zu erhalten. Dem Gremium gehören deshalb Vertreter\*innen von unterschiedlichen Organisationen, Initiativen und Verbänden der Stadtgesellschaft an – aus Wissenschaft und Forschung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Jugendvertretungen, Religion sowie Wohlfahrt und Soziales. Die Mitglieder werden vom Magistrat berufen.

Volker Büchel

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

70

14-10-10

ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Einrichtung eines Klimafonds**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Einrichtung eines Klimaschutzfonds entsprechend Maßnahme KV3 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda.

**Begründung:**

Mit einer eigenen Förderrichtlinie erhält das Klimaschutzmanagement die Möglichkeit, unbürokratisch und dauerhaft Förderprojekte zu unterstützen.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

71

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Einrichtung von Laternenladesäulen zur Förderung innerstädtischer Ladeinfrastruktur in Wohngebieten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass im Zuge des Umbaus und der Ausstattung der Straßenleuchten mit modernster und intelligenter LED-Technologie zusätzlich Ladepunkte für Elektro-Fahrzeuge angebracht werden.

#### Begründung:

Die Straßenbeleuchtung ist eine stadtweit verfügbare Infrastruktur. In dem Pilotprojekt NOx-Block 2022 wurden bereits die Städte Dortmund, Iserlohn und Schwerte mit über 400 solcher Laternenladesäulen (bis 11kw mit Typ2 Stecker) ausgerüstet. In Berlin gibt es ebenfalls solche innovativen Laternenladesäulen. E-Fahrzeuge können so über Nacht oder beim Parken ortsnah geladen werden. Ein niederschwelliger Zugang ist somit auch für Anwohner gewährleistet. Die Laternenladesäulen tragen dazu bei, die kommunalen Lösungsstrategien zu Abgasreduktionen voranzubringen und E-Mobilität auch in innerstädtischen Wohngebieten (z.B. für Mieter ohne eigene Wallbox) wesentlich attraktiver zu machen.

Volker Büchel

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

72

02-20-40

DWA



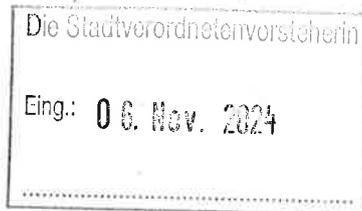
## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

### Entschärfung von Gefahrenstellen im Straßenverkehr aufgrund der Reform der StVO

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, unter Einbeziehung der Ortsbeiräte, wesentlich Problem- und Gefahrenstellen im Straßenverkehr von Fulda zu identifizieren, die von der Reform der Straßenverkehrsordnung profitieren können. Ziel soll es sein, einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, der kurz-, mittel- und langfristig die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen erhöht und der als Entscheidungsgrundlage bei Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h für die Straßenverkehrsbehörde dienen kann.

#### Begründung:

Am 5. Juli 2024 hat der Bundesrat einer Reform der Straßenverkehrsordnung zugestimmt. Diese Reform gibt Kommunen deutlich mehr Handhabe, Tempo 30 anzuordnen oder sichere Querungen zu schaffen, etwa an Spielplätzen oder dort, wo viele Schulkinder fußläufig oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Zudem wird es Kommunen erleichtert, angemessene Flächen für Fahrrad- und Fußverkehr bereitzustellen. Aufgrund der bisherigen Gesetzeslage blieb für die Kommunen wenig oder gar kein Spielraum, um Problemlagen zu entschärfen. Dies wird sich nun ändern. Darauf sollte sich die Stadt Fulda entsprechend vorbereiten, um zum Beispiel Geschwindigkeitsbegrenzungen gerichtsfest begründen zu können.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

73

13-40-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Erstellung und Einführung einer Baumschutzsatzung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt erneut (nach der Musterbaumschutzsatzung des DST) eine Baumschutzsatzung im baurechtlichen Innenbereich der Stadt Fulda und die entsprechende Mittelbereitstellung.

#### Begründung:

Eine städtische Baumschutzsatzung ist aus ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung. Bäume absorbieren CO<sub>2</sub> und tragen damit erheblich zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Verbesserung der Luftqualität in Städten bei. Bäume prägen das Stadtbild, sind Rückzugsräume, Nahrungsquellen und Brutplätze für Vögel, sichern den Erholungswert für alle Menschen einer Stadt und verbessern das Stadtklima maßgeblich.

Die Baumschutzsatzung der Stadt Fulda regelt den Geltungsbereich und Schutzgegenstand, um Baumfällungen zu vermeiden. Zukünftig muss ab einem bestimmten Stammumfang eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde vorliegen, bevor gefällt werden darf. Für jeden gefällten Baum muss ein neuer Baum nachwachsen.

Die kommunale Baumschutzverordnung regelt zudem den Schutz von Bäumen vor Zerstörung und Schädigung – auch auf privatem Grund. Zur höheren Akzeptanz einer Baumschutzsatzung in der Bevölkerung können Obst- und Nadelbäume aus dem Schutzgegenstand herausgenommen werden.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

74

06-40-10

SFA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Erziehungs- und Beratungsstelle Fulda für junge Menschen bekannt machen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt in Höhe von 3000 Euro, um die Öffentlichkeitsarbeit der Erziehungs- und Beratungsstelle Fulda gezielt zu stärken. Ziel ist es, das Angebot für junge Menschen und ihre Familien in der Stadt Fulda umfassender bekannt zu machen.

#### Begründung:

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde durch den Stadtschülerrat deutlich gemacht, dass vielen jungen Menschen das Angebot der Erziehungs- und Beratungsstelle Fulda nicht bekannt ist. Die wertvollen Unterstützungs- und Beratungsangebote erreichen bislang nicht in ausreichendem Maße die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Um dem entgegenzuwirken, ist eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, die gezielt Schüler\*innen und junge Erwachsene in Fulda anspricht und informiert.

Die zusätzlichen Mittel sollen unter anderem für folgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Informationskampagnen an Schulen, Jugendzentren und öffentlichen Orten.
- Kooperationen mit Schulen, Jugendvertretungen und städtischen Einrichtungen zur besseren Vernetzung.
- Soziale Medien und digitale Plattformen, um junge Menschen auf Kanälen zu erreichen, die sie regelmäßig nutzen

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

75

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Förderprogramm zum Bau von Regenwasserzisternen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt ein Förderprogramm zum Bau von Regenwasserzisternen.

#### Begründung:

Wasser stellt eine begrenzte Ressource dar, gleichzeitig führen hohe Niederschlagsmengen immer wieder zu Überflutungen. Vor allem versiegelte Flächen, die keine Versickerung von Regenwasser erlauben, sind hierbei problematisch. In diesem Kontext stellen Regenwasserzisternen eine Teillösung dar, um das Wasser zunächst zu speichern und anschließend bei Bedarf zu verwenden.

Das Förderprogramm „Regenwasserzisterne“ dient dem Grundwasserschutz, der Klimaanpassung und schont die wertvolle Ressource Trinkwasser. Mittels des Förderprogramms wollen wir Bürger\*innen motivieren, sich für den Bau einer Regenwasserzisterne zu entscheiden, und sie bei der finanziellen Aufwendung entlasten.

Die Förderung von Regenwasserzisternen sollte als Zuschuss, möglichst in Abhängigkeit von der Zisternengröße und der Verwendung des gesammelten Wassers (Gartenbewässerung, Brauchwassernutzung) erfolgen und in der Größenordnung zwischen 500 Euro und 1000 Euro liegen.

Für das Jahr 2025 schlagen wir eine Mittelbereitstellung von 50.000 Euro vor. Zudem sollte das Förderprogramm prominent beworben werden.

Dr. med. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

76

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Fuldaer Klimaschutzpreis

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Auslobung eines Fuldaer Klimaschutzpreises in drei Kategorien für Einzelpersonen, Personengruppen und Unternehmen. Für die Preisgelder sowie die begleitenden Maßnahmen beantragt die Fraktion, 15.000 € in den Haushalt einzustellen.

### Begründung:

Die ambitionierten Ziele, die sich die Stadt Fulda mit der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts gesetzt hat, lassen sich nur gesamtgesellschaftlich erreichen. Deshalb gilt es, eine Euphorie rund um das Thema Klimaschutz in der Region zu entfachen und beispielhafte Projekte und Unternehmungen in den Fokus zu rücken und auszuzeichnen. Nach Kasseler Vorbild soll der Klimaschutzpreis in den genannten drei Kategorien ausgelobt werden.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

77

04-70-10

SKA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

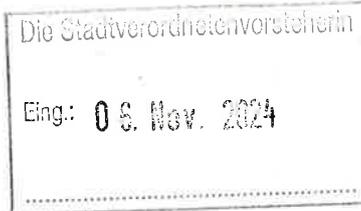
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024



### Haushaltsantrag

### Fuldaer Stadtschreiber/in

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, in Fulda die Position eines Stadtschreibers (m/w/d) auszuloben – ein weiterer Baustein auf dem Weg zur ‚Literaturstadt Fulda‘. Wie es der Grundidee entspricht, soll der/die Stadtschreiber/in für einen definierten Zeitraum von 3 bis 6 Monaten das kostenlose Wohnrecht in Fulda bekommen und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR pro Monat erhalten. Die Wahl des Stadtschreibers/der Stadtschreiberin obliegt einer Jury.

### Begründung:

Stadtschreiber/innen gibt es heute in zahlreichen Kommunen, zu nennen sind z.B. Halle (Saale), Magdeburg, Erfurt, Gotha, Tübingen, Bonn, Ludwigsburg oder Bergen-Enkheim. Die Grundidee ist die Förderung des Kulturguts Sprache, die er/sie ins Bewusstsein rückt. Freie Schriftsteller/innen zu unterstützen ist der beste Beitrag zur Bewahrung und lebendigen Weiterentwicklung der Sprache, die man leisten kann.

Stadtschreiber/innen machen Lesungen, besuchen Schulen, veranstalten Workshops mit Schüler/innen, halten Schreibworkshops und stehen für kulturelle Veranstaltungen der Stadt zur Verfügung – kurzum, sie sind für die Dauer des Stadt-Aufenthalts das literarische Gesicht der Stadt und für Bürger/innen vielfältig erlebbar. Zur Ausgestaltung des Preises sind die Richtlinien der Stadt Tübingen<sup>1</sup> eine gute Richtschnur.

Jutta Hamberger

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

<sup>1</sup> Die Richtlinien Tübingens für Stadtschreiber/innen:  
[https://www.tuebingen.de/Dateien/Richtlinien\\_stadtschreiber\\_stipendium.pdf](https://www.tuebingen.de/Dateien/Richtlinien_stadtschreiber_stipendium.pdf)

78

13-10-10

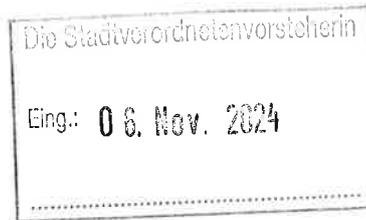
ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

**Haushaltsantrag**

**Gartencafé im Schlossgarten**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, das ehemalige Minigolf-Areal im Schlossgarten neu zu planen und eine Nachnutzung der Gebäudebestände zeitnah zu ermöglichen.

**Begründung:**

Mit diesem Antrag unterstützen wir eine Fuldaer Interessengruppe, die sich seit einiger Zeit um die Anmietung des Minigolfvereinshäuschens und des Kiosks bemüht, um hier ein kleines Gartencafé mit innovativen Angeboten, wie zum Beispiel Ferienworkshops für Kinder, Elternstammtische, „Oma Kaffee“, Wochenendbrunch, Sektempfang für Brautpaare, Urban Gardening (Gemüsehochbeete) anzubieten und damit dieses Kleinod wiederzubeleben. Das Angebot würde sich gleichermaßen an Jugendliche, Familien, Senior\*innen und Besucher\*innen unserer Barockstadt richten und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessern. Auch für die Planung eines innerstädtischen Spielplatzes wäre ein solches Angebot eine Bereicherung, denn innerstädtische Toilettenanlagen sind rar.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

79

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Gestaltungssatzung Freiraum und Klima

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Erstellung einer „Gestaltungssatzung Freiraum und Klima“ nach dem Vorbild der in Frankfurt gültigen Satzung (vom 30.03.2023), um eine klimaangepasste Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen sicherzustellen.

#### Begründung:

Die Ergebnisse des Hitze-Checks der DHU immer Sommer dieses Jahres waren alarmierend. Fulda landete dabei im Vergleich zu anderen hessischen Städten mit über 50.000 Einwohnern auf dem vorletzten Platz.

Um sich auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten, bedarf es einer nachhaltigen und klimasensiblen Stadtentwicklung, die einer Reduzierung des Grünvolumen entgegenwirkt. Aus diesem Grund erstellt Fulda eine Gestaltungssatzung für Freiraum und Klima nach dem Vorbild der Stadt Frankfurt. Die Satzung legt – entsprechend der Maßnahme S3 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda – einen rechtlich verbindlichen Rahmen für eine Stadtentwicklung fest, die sich den Herausforderungen des Klimawandels annimmt. Eine klimaangepasste Gestaltung von Gebäuden und Freiräumen mindert mittel- und langfristig den Hitzeinseleffekt und die Folgen von Extremwetterereignissen. Die Beschlussfassung durch die städtischen Gremien soll 2025 erfolgen.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

80

10-20-10

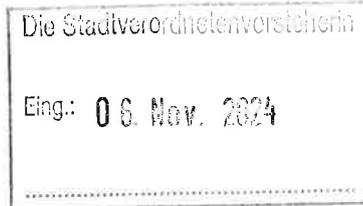
ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

**Haushaltsantrag**

**Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft für eine nachhaltige und soziale Wohnungspolitik**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt erneut die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur langfristigen Schaffung sozialen Wohnraums und zum Erhalt bezahlbarer Mieten.

**Begründung:**

Kommunaler Wohnungsbau ist ein effektives Instrument, um gestaltungsfähig zu bleiben und auch zukünftig Verantwortung für die Entwicklung der Wohnmietpreise übernehmen zu können.

Die Umsetzung einer sozialen Wohnungspolitik ist für dynamisch wachsende Städte eine große Herausforderung. Geringverdienende, Studierende, Auszubildende, Berufseinsteiger und sozial Benachteiligte, aber auch Familien mit kleinem Einkommen beanspruchen gleichermaßen bezahlbaren Wohnraum. Steigende Mieten und die Verdrängung einkommensschwächerer Bevölkerungsgruppen sind die Folge.

Deshalb bedarf es zur Steuerung der Wohnraumentwicklung und zum Erhalt bezahlbarer Mieten städtischen Wohnraums. Durch kommunale Wohnungsbestände ergeben sich neben den planungsrechtlichen Maßnahmen weitreichende und vor allem langfristige Einflussmöglichkeiten auf einen zunehmend angespannten Wohnungsmarkt.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

81

05-40-20

SFA



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Housing First sofort!**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, im Haushalt 2025 Mittel bereitzustellen, um ein Housing-First-Konzept als Modellprojekt im kommenden Jahr mit zwei Wohnungen in der Stadt Fulda zu starten.

**Begründung:**

Housing First hat sich national und international als effektive Methode zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit bewährt. Das Konzept bietet obdachlosen Menschen sofortigen Zugang zu stabilem Wohnraum, ohne dass zuvor bestimmte Bedingungen erfüllt werden müssen, wie etwa der Nachweis von Abstinenz oder die Teilnahme an Therapieprogrammen. Diese Herangehensweise ergänzt die bestehenden Angebote der Trägerlandschaft sinnvoll und hilft, den Übergang zu einem stabilen Alltag zu erleichtern. Sie stärkt die soziale Teilhabe und bietet den Betroffenen eine Basis für den Aufbau neuer Lebensperspektiven. Langfristig werden so auch städtische Ressourcen entlastet, da Housing First teure Notfallmaßnahmen wie medizinische und soziale Akuthilfen verringert und eine dauerhafte Integration fördert.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

82

14-10-10

ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 06.11.2024

**Haushaltsantrag**

**Interessengemeinschaft klimafreundliches Gewerbegebiet**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt ein Industriegebiet pilothaft, entsprechend der Maßnahme W1 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda, klimafreundlich umzugestalten.

**Begründung:**

Wir wollen sicherstellen, dass die Ziele aus dem Klimaschutzkonzept erreicht werden. Zeitnahes Handeln ist auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten geboten. Der Anteil des Wirtschaftssektors an den Gesamtemissionen ist in Fulda überdurchschnittlich hoch. Auf dem Weg zu Klimaneutralität tragen unsere Unternehmen damit besondere Verantwortung. Die Umsetzung des Pilotprojekts hat nicht nur innerhalb Fuldas Vorbildcharakter für andere Gewerbegebiete, sondern kann auch Strahlkraft über Fulda hinaus entwickeln.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

83

12-60-10

DWA



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Nov. 2024

**Haushaltsantrag**

**Karls Radgarage**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass eine der unteren Ebenen der Parkgarage des Kaufhauses Karl zur Fahrradgarage mit Verleihstation für E-Bikes und E-Lastenräder umgebaut wird.

**Begründung:**

Eine Fahrradgarage im Stadtzentrum und in Bahnhofsnähe bietet Bürger\*innen, Pendler\*innen und Tourist\*innen nicht nur eine sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeit, sondern auch die Möglichkeit ein E-Bike zu laden und dient damit der Stärkung des Radverkehrs.

Eine integrierte Werkstatt bietet neben Reparaturen auch Wartung und Pflege von privaten Rädern und städtischen E-Lastenrädern an. Zudem soll eine Verleihstation für E-Bikes und E-Lastenräder das nachhaltige Mobilitätsangebot erweitern. In Verbindung mit der Volkshochschule könnten Bildungsangebote rund ums Thema Fahrrad und Verkehrssicherheit angeboten werden.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

84

02-20-10

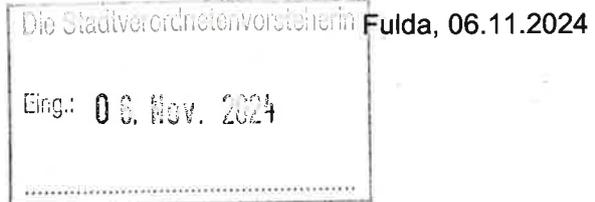
HFA



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



**Haushaltsantrag**

**Katzenschutzverordnung des Landes Hessen im Stadtgebiet Fulda**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass der Magistrat der Stadt Fulda die Katzenschutzverordnung des Landes Hessen gemäß den geltenden Richtlinien umsetzt, um den Schutz freilebender Katzen zu gewährleisten.

**Begründung:**

Freilebende Katzen sind gesundheitlichen Risiken und unkontrollierter Fortpflanzung ausgesetzt, was zu Überpopulation, Gefährdung des Tierwohls und des ökologischen Gleichgewichts führt. Bisherige Maßnahmen, wie der temporäre Einsatz des Kastrationsmobils, greifen nicht weit genug. Da Katzen keine Stadtgrenzen kennen, ist es notwendig, innerhalb des Kreises Fulda mit gutem Beispiel voranzugehen und gleichzeitig eine Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und dem Kreis zu forcieren.

Die Katzenschutzverordnung des Landes Hessen mit Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflichten soll konsequent umgesetzt werden, um Tierleid zu reduzieren und langfristige Tierschutzkosten zu senken.

Darüber hinaus soll die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Katzenschutz durch die Stadt Fulda aufgenommen werden, um die Bevölkerung über die Notwendigkeit von Kastration und Registrierung zu informieren.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

85

03-80-10

SKA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

#### „Klo-Gipfel“ zur Verbesserung des Hygienestandards an Schultoiletten in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Einberufung eines „Klo-Gipfels“, um den Hygienezustand der Schultoiletten in Fulda systematisch zu erfassen und zu dokumentieren.

#### Begründung:

Viele Toiletten an Schulen sind in schlechtem Zustand. Das beeinträchtigt nicht nur das Wohlbefinden und die Lernatmosphäre negativ, sondern birgt auch gesundheitliche Risiken.

Der „Klo-Gipfel“ soll ein Forum schaffen, um gemeinsam mit den Betroffenen und der Stadtverwaltung langfristige Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, den Hygienezustand an Schultoiletten zu analysieren und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, wie z. B. bessere Reinigungskonzepte, regelmäßige Instandhaltung, Aufklärungskampagnen und auch Konzepte, wie Stress- und Frusterlebnisse verarbeitet werden können. Erfasst werden soll, an welchen Schultoiletten Handlungsbedarf besteht und welche Orte/Schulen ggf. als „Best-Practice“ dienlich sind. Ziel ist es, langfristig gravierende Hygienemängel zu vermeiden.

Folgende Expert\*innen und Akteur\*innen könnten aus unserer Sicht hinzugezogen werden:

1. Stadtschülervertretung – für die Perspektive und die Ideen der Betroffenen.
2. Stadt Elternvertretung – zur Einbindung der Elternmeinungen.
3. German Toilet Organization e.V. – als Fachorganisation für Toilettenhygiene

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

86

01-11-30

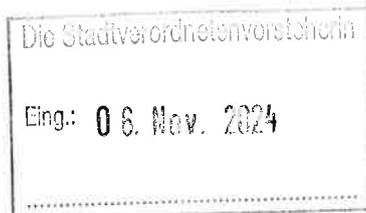
HFA



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

**Haushaltsantrag**

**Kommunaler Gebärdensprach-Avatar für die Website der Stadt Fulda**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Stadt Fulda auf ihrer Website den Kommunalen Gebärdensprach-Avatar (KGA) einsetzt, um Videos und Informationen in Gebärdensprache für gehörlose oder im Hören eingeschränkte Bürger bereitzustellen. Grundlage hierfür soll der "KGA-Baukasten" sein, der es ermöglicht, einen digitalen Gebärdensprach-Avatar in städtische Informationssysteme zu integrieren. Der Avatar gewährleistet eine barrierefreie Darstellung wichtiger Informationen und fördert die Inklusion von gehörlosen und schwerhörigen Menschen.

**Begründung:**

Der barrierefreie Zugang zu städtischen Informationen sollte auch für gehörlose oder schwerhörige Menschen gewährleistet sein. Videos in Gebärdensprache sind hierfür eine wichtige Maßnahme. Die Stadt Fulda wird bereits als eine der Partnerkommunen des Kommunalen Gebärdensprach-Avatars (KGA) geführt, doch haben andere Städte die ersten Schritte zur Nutzung des KGA auf ihren digitalen Informationsseiten bereits umgesetzt. Auch Fulda sollte nun dem Status als inklusivste Stadt Deutschlands (seit 2015) nachkommen und die barrierefreie digitale Kommunikation weiter ausbauen, um dem eigenen Anspruch gerecht zu werden. Der KGA bietet eine kosteneffiziente Lösung für den barrierefreien Zugang ohne dauerhaften Personalaufwand und ist darüber hinaus Zeichen für den Willen, zukunftsweisende Technologien zu nutzen und der Digitalisierung grundsätzlich positiv gegenüberzustehen.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

87

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

### Kooperationsprojekte in Klimaschutz- und Energieeffizienznetzwerken fördern

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, Klimaschutz- und Energieeffizienznetzwerke entsprechend der Maßnahme W2 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda zu etablieren.

#### Begründung:

Wir wollen sicherstellen, dass wir die Ziele aus dem Klimaschutzkonzept erreichen. Zeitnahes Handeln ist auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten geboten. Der Anteil des Wirtschaftssektors an den Gesamtemissionen ist in Fulda überdurchschnittlich hoch. Auf dem Weg zu Klimaneutralität tragen unsere Unternehmen damit besondere Verantwortung.

Die Förderung von Klimaschutz- und Energieeffizienznetzwerken ist klassische Wirtschaftsförderung: Die Unternehmen können voneinander profitieren und Geld besser investieren. Hohe Kompetenz auf dem Weg zu Klimaneutralität wird mittelfristig ein Standortvorteil sein.

Die Arbeitsgruppe „Wirtschaft“ aus dem Erstellungsprozess des Klimaschutzkonzepts wird damit verstetigt und kann eine nachhaltige, langfristige Wirkung erzielen.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

88

13-10-10

ABK

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

#### Mehr naturnahe Spielplätze und Schulhöfe in der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, in einem Pilotprojekt öffentliche Spielplätze und Schulhöfe naturnah zu gestalten.

#### Begründung:

Naturnahe Spielplätze und Schulhöfe fördern die Umweltbildung der Kinder, regen ihre Kreativität an und verbessern ihre motorischen Fähigkeiten. Sie tragen zur städtischen Biodiversität bei und schaffen einen wichtigen ökologischen Ausgleich in urbanen Räumen. Ziel ist es, mehr Grünflächen und Biodiversität zu fördern und den Kindern in Fulda einen naturnahen Raum für Bewegung und Spiel zu bieten.

Auf Spielplätzen und Schulhöfen sollen insektenfreundliche Maßnahmen umgesetzt werden. Dies umfasst unter anderem das Pflanzen von heimischen Sträuchern und Bäumen, das Anlegen von Blühwiesen sowie den Bau von Insektenhotels und natürlichen Rückzugsorten für Tiere.

Die Planungen sollen partizipativ erfolgen, indem Kinder, Eltern und weitere relevante Personen in die Neugestaltung eingebunden werden.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

89

14-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

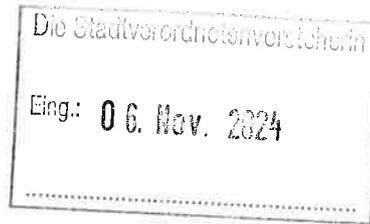
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024



### Haushaltsantrag

### Öffentliches Carsharing-Angebot ausbauen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, das öffentliche Carsharing-Angebot entsprechend Maßnahme V3 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda auszubauen.

#### Begründung:

Weniger motorisierter Individualverkehr im Stadtgebiet hat aus übergeordneter Sicht zahlreiche Vorteile.

Die positive Entwicklung der Nutzer\*innen-Zahlen zeigt, welches große Interesse an einem öffentlichen Carsharing-Angebot besteht. Die Bereitschaft zur Nutzung des Carsharings ist offenbar vorhanden – das Angebot muss nun schrittweise ausgebaut werden.

Neben einer Verstärkung der Fahrzeugflotte der Stadt sollen weitere Unternehmen als Vermieter gewonnen werden.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

90 12-60-10

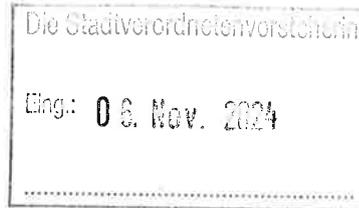
DWA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

### Parkgebührenbefreiung von Elektroautos während des Ladevorgangs

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt Finanzmittel, um Mindereinnahmen auszugleichen, die aus der Befreiung der Parkgebühr von E-Autos während des Ladevorgangs<sup>1</sup> auf öffentlichem Parkraum in Fuldas Innenstadt entstehen.

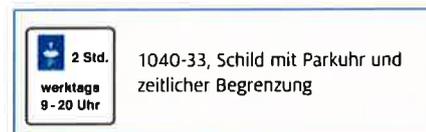
#### Begründung:

Gerade im innerstädtischen Bereich ist es häufig nicht möglich, eine eigene Ladestation für Elektrofahrzeuge in der Nähe der Wohnung zu installieren. Bei Nutzung von öffentlich zugänglichen E-Ladesäulen entstehen häufig neben dem Ladeentgelt zusätzliche Kosten in Form einer Parkgebühr. Auch für Besucherinnen und Besucher der Stadt Fulda stellt dies ein immer wiederkehrendes Ärgernis dar.

Um die Anschaffung und Nutzung von E-Fahrzeugen in Fulda zu fördern, stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den o.g. Antrag.

Dr. med. Ralf Schneider

1) z.B. mit Zusatzzeichen



i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

91

08-20-10

SKA

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



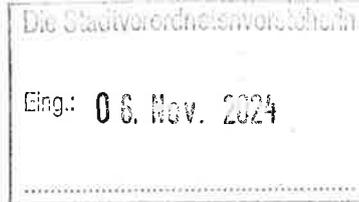
**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfractionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

**Haushaltsantrag**

**Planungsmittel für eine Rasenheizung im Sportstadion Johannisau**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt Planungsmittel i.H. von 50.000 Euro zur Prüfung des Einbaus einer Rasenheizung. Diese Mittel sollen im Etat Wirtschaftsförderung eingestellt werden.

**Begründung:**

Im Rahmen des Umbaus des Stadions ist es sinnvoll, den Einbau einer möglichst klimafreundlichen Rasenheizung zu prüfen. Um einen geregelten Spielbetrieb auch in den Wintermonaten sicherzustellen, ist nach Vorgabe des Deutschen Fußballbundes eine Rasenheizung für alle Drittligisten Pflicht, die über kein komplett überdachtes Stadion verfügen.

Eine fehlende Rasenheizung würde einen möglichen Aufstieg des Fuldaer Fußballvereins „Barockstadt Fulda“ vereiteln. Da ein attraktives und zeitgemäßes Stadion auch einen großen Wirtschaftsfaktor für eine Stadt darstellt, sind die Kosten im Bereich Wirtschaftsförderung anzusiedeln.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

92

14-10-10

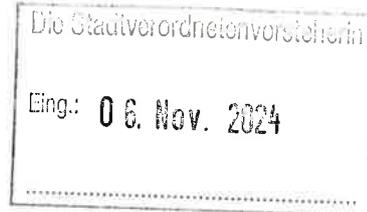
ABK



**Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

**Haushaltsantrag**

**Potentialanalyse für erneuerbare Energien erstellen**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, eine Potentialanalyse für die Nutzung von erneuerbaren Energien entsprechend Maßnahme T1 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda zu erstellen.

**Begründung:**

Die Mittel privater Investoren werden für den Umbau der Energieversorgung dringend benötigt. Um Investitionen in Fulda zu erleichtern, sollen geeignete Standorte u.a. für Solar- und Windparks identifiziert und in Flächennutzungsplänen ausgewiesen werden.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

93

01-15-20

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

### Sanierungsstrategie für kommunale Liegenschaften

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt entsprechend der Maßnahme KV6 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda die Erstellung einer Sanierungsstrategie.

#### Begründung:

In den Workshops bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts wurde vermehrt eingebracht, dass die Stadt „mehr Vorbild“ bei der Gebäudesanierung sein solle. Der Wunsch, aber auch die städtische Verpflichtung, schlägt sich in der Maßnahme KV6 des Klimaschutzkonzepts nieder.

Durch eine Sanierungsstrategie können die notwendigen umfangreichen finanziellen Mittel abgeschätzt und die Bereitstellung langfristig geplant werden.

Sollten zusätzliche Mittel benötigt werden, um die Energiechecks der städtischen Liegenschaften zeitnah fertigzustellen, sind diese ebenfalls einzuplanen.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

94

10-10-10

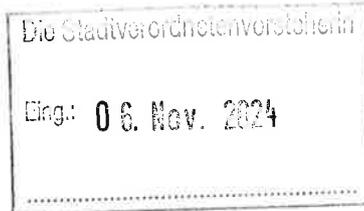
ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

#### Solarnutzungspflicht für Neubauten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt entsprechend der Maßnahme S1 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda einen Entwurf zur Einführung einer Solarnutzungspflicht für Neubauten privater Wohnhäuser und gewerblicher Bauten zu erstellen.

#### Begründung:

Die Kosten für Neubau und Sanierung sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Deshalb bleiben teilweise Investitionen in erneuerbare Energien aus. Steuervorteile durch Abschreibungen und die lange Lebensdauer von PV-Anlagen machen sie zu einer langfristigen, rentablen Investition. Mit einem zeitnahen Entwurf durch den Magistrat wollen wir zu einer möglichst hohen Planungssicherheit bei Neubauten im Stadtgebiet beitragen.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

95

Stellenplan

HFA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024



### Haushaltsantrag

### Städtisches Klimaschutzmanagement stärken

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt eine neue Stelle im Bereich des städtischen Klimaschutzmanagements.

#### Begründung:

Die Stadt Fulda hat sich mit der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts erfreulicherweise ambitionierte Ziele im Klimaschutz gesetzt. Bereits 2025 sollen entscheidende Schritte in die Wege geleitet werden. Dem Klimaschutzmanagement der Stadt wird eine wichtige Rolle für die Erreichung der Ziele beigemessen. Durch Aufstockung des Personals um nur eine Vollzeitstelle, entsprechend Maßnahme S4 des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda, wird der großen Mehrarbeit nur teilweise Rechnung getragen. Folgende Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept liegen beim Amt für Stadtplanung und -entwicklung:

- Gewerbegebiete klimafreundlich weiterentwickeln
- Flächenmanagement für erneuerbare Energien einrichten
- Kommunalen Wärmeplan erstellen und umsetzen
- Solaranlagen ausbauen
- Einführung von Mieterstrommodellen bewerben und unterstützen
- Kriterienkatalog für Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelange in Bebauungsplänen erstellen und verabschieden
- Sanierungsmaßnahmen durch Privatpersonen anregen
- Energieverbrauch der Beleuchtung reduzieren
- Umgestaltung von KFZ-Parkflächen prüfen
- Öffentliches Carsharing ausbauen
- Busflotte auf alternative Antriebe/Kraftstoffe umstellen
- Klimaschutzpreis der Stadt Fulda einführen und verleihen
- Kombi-Ticket für Veranstaltungen und ÖPNV anbieten
- Wandelkarte Fulda erstellen
- Klimaanpassungskonzept erstellen und umsetzen
- Privatpersonen für die Starkregenvorsorge sensibilisieren
- Einsparung und Substitution von Trinkwasser fördern
- Kommunales Bodenschutzkonzept erstellen und umsetzen
- Klima- und Nachhaltigkeitscheck einführen

Klimaschutzfonds einrichten

Steffen Pichl

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Steffen Pichl', written in a cursive style.

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

96

06-10-10

SFA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

#### „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Implementierung des Projekts „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ durch das Frauenbüro der Stadt Fulda und einer finanziellen Ausstattung des Projekts mit 12.000 € für das Jahr 2025.

#### Begründung:

Das Projekt „StoP“ hat das Ziel, Menschen in den Stadtteilen zu stärken und zu ermächtigen, aktiv gegen Partnerschaftsgewalt vorzugehen, indem Partnerschaftsgewalt erkannt und als solche benannt wird. Es fördert die Sensibilisierung für die Thematik und bietet den Betroffenen konkrete Unterstützung und Ressourcen innerhalb des sozialen Umfelds. Für die Umsetzung soll ein Bewerbungsverfahren etabliert werden, bei dem die Stadtteiltreffs sich um die Durchführung des Projekts bewerben können. Dies ermöglicht eine bedarfsgerechte Anpassung des Projekts an die spezifischen Gegebenheiten der Stadtteile.

„StoP“ hat sich bereits in verschiedenen Städten als äußerst erfolgreich erwiesen, indem es präventive Maßnahmen und Aufklärungsarbeit effektiv umgesetzt hat. Workshops und Informationsveranstaltungen können das Bewusstsein für Partnerschaftsgewalt schärfen und den Austausch und das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Bürger\*innen im jeweiligen Stadtteil fördern.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

97

15-10-20

DWA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

#### Studie Stadtbezogene Attraktivitätsfaktoren „Studentisches Leben in Fulda“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt Finanzmittel für die Erstellung einer Studie zum Thema „Studentisches Leben in Fulda“ (Stadtbezogene Attraktivitätsfaktoren).

#### Begründung:

Seit 1974 ist die Hochschule Fulda fester Bestandteil unserer Stadt und konkurriert mit vielen weiteren Städten ähnlicher Größe und Einwohner\*innenzahl um Studierende. Sowohl die HAW Fulda als auch die Stadt Fulda engagieren sich stark, um die Attraktivität des Standorts zu steigern, u.a. durch Etablierung neuer Fachgebiete oder mittels Wohnraumbeschaffung.

Für Studierende spielen weitere stadtbezogene Attraktivitätsfaktoren bei der Wahl und Zeitspanne ihres Aufenthaltes an ihrem Studienort eine entscheidende Rolle. Um Stärken und Schwächen unserer Stadt möglichst objektiv zu bestimmen und daraus Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, beantragen wir die Bereitstellung von Finanzmitteln für eine Studie mit entsprechender Fragestellung.

Dr. med. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

98

01-15-20

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 06.11.2024

Eing.: 06. Nov. 2024

### Haushaltsantrag

#### Technische Ausstattung des Kanzlerpalais

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, im Kanzlerpalais Unterm HI. Kreuz eine bessere technische Ausstattung zu installieren. Die jetzige Ausstattung (Beamer, Mikrofone, Lautsprecher) genügt heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr, überdies sind die Stühle bereits nach kurzem Sitzen sehr unbequem.

#### Begründung:

Das Kanzlerpalais Unterm HI. Kreuz ist ein beliebter Ort für unterschiedlichste Veranstaltungen. Hier finden Tagungen, Workshops, Vorträge, Kurse verschiedenster Veranstalter statt. Das ist kein Wunder – denn das Kanzlerpalais ist dank seiner zentralen Lage hervorragend erreichbar und bietet eine ausgesprochen angenehme Raumatmosphäre. Das Kanzlerpalais ist einer der am meisten nachgesuchten Fuldaer Veranstaltungsorte.

Die jetzt vorhandene technische Ausstattung (Beamer, Mikrofone, Lautsprecher etc.) entspricht nicht mehr dem heute gängigen Standard. Immer wieder kommt es beispielsweise bei der Kopplung von Laptops und Beamer zu Problemen. Auch die Lautsprecher funktionieren alles andere als befriedigend. Sehr sinnvoll wäre auch ein Tausch der Stühle, die bereits nach kurzer Sitz-Verweildauer für heftige Rücken- und Hüftschmerzen sorgen.

Angesichts der Bedeutung als Veranstaltungsort sollte im Kanzlerpalais die Technik zur Verfügung gestellt werden, mit der sämtliche Besprechungsräume im Stadtschloss ausgestattet sind – es wäre für Vortragende, Kursleiter und Besucher ein großer Gewinn und würde diesen wunderbaren Veranstaltungsort deutlich aufwerten.

Jutta Hamberger

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

99

06-10-10

SFA



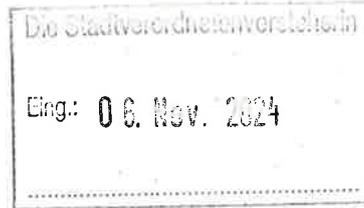
## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

#### Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 5000 Euro, um den Zugang zu passenden Familienförderungsangeboten zu verbessern.

#### Begründung:

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist es wichtig, dass kommunale Familienförderungsangebote alle Familien erreichen – insbesondere jene in herausfordernden Lebenslagen wie Alleinerziehende, Familien mit Migrationshintergrund oder Familien mit behinderten Kindern. Zielgruppengerechte Angebote sind entscheidend, um Zugangsbarrieren abzubauen und soziale Teilhabe zu fördern.

Die bereitgestellten Mittel sollen unter anderem für folgende Maßnahmen genutzt werden:

- Informationsmaterialien
- Veranstaltungen und Workshops
- Organisation von speziellen Angeboten zur Unterstützung der genannten Zielgruppen.
- Personalkosten, ggf. Aufwandsentschädigungen für Fachkräfte, die für Beratung und Unterstützung der Familien benötigt werden.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

100

14-10-10

ABK

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
STADTFRAKTION FULDA

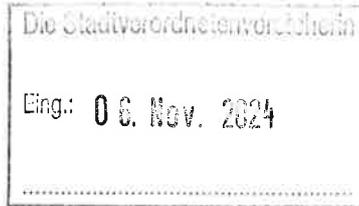
## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfractionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, 06.11.2024

### Haushaltsantrag

#### Vernetzung und Angebote im Bildungsbereich zum Klimaschutz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt finanzielle Mittel, um regelmäßige Vernetzungstreffen und zielgruppenspezifische Angebote im Bildungsbereich zum Klimaschutz entsprechend der Maßnahme KB3 des Integrierten Klimaschutzkonzepts zu etablieren.

#### Begründung:

Der Weg zu Klimaneutralität muss von vielen Bürger\*innen getragen werden. Mit spezifischen Formaten wird diesem Fakt im Klimaschutzkonzept Rechnung getragen. Die Vernetzung in ehrenamtlich geprägten Strukturen ist mit besonderen Herausforderungen verbunden und braucht für ein stabiles Funktionieren die Einbeziehung hauptamtlicher Strukturen.

Wertvolle Anregungen können in der „Teilstrategie für Kommunikation, Bildung, Beteiligung“ der Stadt Kassel von 2021 gewonnen werden.

Eine stärkere Vernetzung des Umweltzentrums mit der Volkshochschule sowie die Weiterentwicklung des Karls als Bildungsort sind positiv für die gesamte Stadtgesellschaft. Diese Orte können als wichtige Erfahrungs- und Experimentierräume für praktischen Klimaschutz dienen. Die Mittel sind so zu bemessen, dass Teilnehmenden ein kostenfreier Zugang ermöglicht werden kann. Die Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sollen dabei weiterhin berücksichtigt werden.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

101

09-10-10

ABK



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

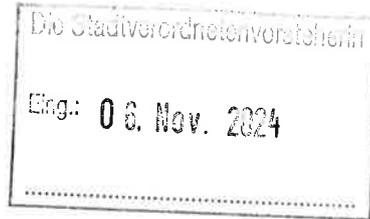
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfractionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024



### Haushaltsantrag

### Wassersensible Stadtentwicklung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Mittelbereitstellung für die Erstellung eines Konzepts zur „Wassersensiblen Stadtentwicklung“.

#### Begründung:

Wassersensible Städte sind ein zukunftsweisender Ansatz, um den Herausforderungen des Klimawandels entgegenzuwirken und die Resilienz urbaner Gebiete zu stärken. Der Klimawandel bringt extreme Wetterereignisse mit sich – häufigere Starkregenfälle verursachen Überschwemmungen und hohe Sachschäden, längere Hitze- und Trockenperioden beeinträchtigen die Gesundheit der Bürger\*innen und schaden der Biodiversität städtischer Lebensräume.

Wassersensible Städte setzen auf multifunktionale Flächen, die Regenwasser versickern lassen oder langsam abgeben, dienen der Biodiversität, integrieren Grün- und Wasserflächen als natürliche Kühlsysteme und sorgen für eine nachhaltige Wassernutzung. Wassersensible Städte verbessern nicht nur die Lebensqualität sondern sind zudem wirtschaftlich vorteilhafter, da sie Schäden durch extreme Wetterereignisse vorbeugen und somit langfristig Kosten reduzieren.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

102

06-10-10

SFA



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Fulda, 06.11.2024



### Haushaltsantrag

### Wohnen nach dem Frauenhaus

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt erneut die Finanzierung von zwei Übergangswohnungen für Klientinnen der Frauenhäuser, bis zur Vermittlung in geeignete Wohnräume.

#### Begründung:

Die Verweildauer von Frauen im Frauenhaus ist aufgrund der angespannten Wohnungsmarktsituation häufig länger als notwendig. Basierend auf den positiven Erfahrungen der Hessischen Initiative „Wohnen nach dem Frauenhaus“ engagiert sich die Stadt Fulda, um gewaltbetroffene Frauen und Kinder bei dem Neustart in die eigenen vier Wände zu unterstützen.

Vor allem alleinerziehende Mütter oder Frauen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus haben es aufgrund ihrer prekären Situation schwer, auf dem freien Wohnungsmarkt eine geeignete und bezahlbare Wohnung für sich und ihre Kinder zu finden.

Um Frauen den Auszug aus dem Frauenhaus zu ermöglichen und damit auch Aufnahmekapazitäten im Frauenhaus zu schaffen, stellt die Stadt Fulda dauerhaft zwei Übergangswohnungen bereit.

Hierfür werden 30.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Die Vergabe der Plätze erfolgt in Kooperation mit dem Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Fulda.

Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/

**Volt**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

103

16-20-10

HFA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

die Ausbildungsstätten des Klinikums Fulda sind baulich und technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Eine Zusammenlegung der drei Ausbildungsstätten in einem geeigneten Gebäude sollte geprüft werden.

### Begründung:

Die ehemalige Athanasius-Kircher-Schule weist erheblich bauliche Mängel auf und entspricht damit nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die drei im Stadtgebiet verteilten Ausbildungsstätten verhindern die Schaffung von Synergieeffekten in den verschiedenen Ausbildungsbereichen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Hans-Joachim Tritschler

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

**Volt**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

104

03-40-10

SKA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Szenarien für eine Gesamtschule unter Einbeziehung der Sichtweise von Eltern und Kindern zu erstellen.

### Begründung:

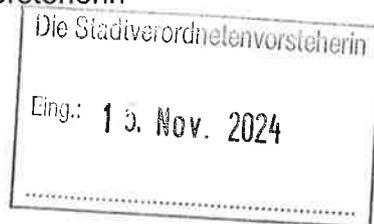
Kinder sind in ihrer Entwicklung, ihren Möglichkeiten, ihren Interessen wie auch in ihren Voraussetzungen höchst unterschiedlich. Ein differenziertes Schulsystem soll dem Rechnung tragen. Für viele Kinder kommt allerdings der Zeitpunkt der Differenzierung zu früh. Andere ändern später ihre Zielsetzung. Andernorts besteht daher auch das Angebot von gemischten Schulformen wie es z.B. die Gesamtschulen sind. Ein solches Angebot fehlt in Fulda. Bislang haben die „Anbieter“, also die Schulen und Behörden das Sagen. Die „Kundensicht“ und die geänderten Bedürfnisse der betroffenen Kinder und ihrer Eltern fließt nur unzureichend ein. Veränderungen und Herausforderungen der letzten zwei Dekaden spiegeln sich so gut wie nicht wider.

Eine neue Schule/eine neue Schulform an einem bestehenden Standort könnte zudem die asymmetrische Verteilung der Schulen in der Stadt positiv verändern.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Dr. Thomas Bobke

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda



Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 15. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

den Magistrat zu beauftragen, sich an das Hessische Ministerium für Digitales und Information mit dem Anliegen zu wenden, das Hessische Beteiligungsportal nutzen zu können.

### Begründung:

Die Diskussion um die Turmhaube hat gezeigt, dass es nicht immer gelingt, das in der Bevölkerung bestehende Meinungsbild vollständig in den politischen Meinungsbildungsprozess der Gremien der Stadt Fulda einzubeziehen. Ob die Entscheidung richtig war, wird sich wahrscheinlich erst in einigen Jahren zeigen. Der Vorgang hat aus unserer Sicht aber gezeigt, dass bessere Beteiligungsmöglichkeiten wünschenswert sind.

Das seit 11/2022 vom Digitalministerium gestartete Beteiligungsportal bietet die Möglichkeit, Bürger in Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen. Nach Auskunft des Digitalministeriums ist derzeit nur eine Nutzung durch Landesbehörden möglich. Eine kommunale Nutzung werde aber derzeit geprüft. Technisch dürfte die Errichtung kommunaler Portale im Rahmen des Beteiligungsportals unproblematisch sein: Die „bauglichen“ Beteiligungsportale Sachsens und NRWs beinhalten schon seit Langem kommunale Portale. Auch das Hessische Beteiligungsportal sieht auf einer Internetseite explizit Portale vor, die von „Landkreisen, Städten und Gemeinden sowie Zweckverbänden“ betrieben werden.

Es sollte angestrebt werden, das Beteiligungsportal bei Projekten zu nutzen, die erheblichen Einfluss auf das Stadtbild haben können.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

106

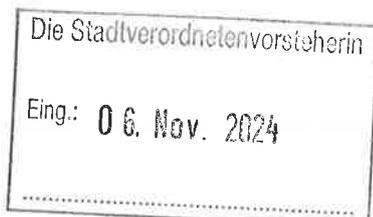
01-10-10

HFA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

im Stadtgebiet Fulda flächendeckend Ortsbeiräte einzurichten.

### Begründung:

Die aktuelle gesellschaftliche Situation erfordert es, dass Menschen mehr in politische Meinungsbildungsprozesse eingebunden werden. Eine Möglichkeit zur Stärkung kommunaler Beteiligung ist die Einrichtung von Ortsbeiräten im gesamten Stadtgebiet. Ausgestattet mit Beteiligungsrechten, die die HGO zulässt, wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform zur Mitsprache bei Angelegenheiten ihres Umfeldes geboten.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Hans-Joachim Tritschler

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

107

14-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

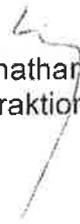
ein kommunales Förderprogramm aufzulegen, um bestehende Heizungsanlagen mit Solarthermie aufzurüsten. Für das Programm sind zunächst 100.000,- Euro in den Haushalt 2025 einzustellen.

### Begründung:

Solarthermie ist eine ausgereifte Lösung der Aufbereitung von Warmwasser. Auch eine Unterstützung einer Warmwasserheizung ist möglich. Solarthermie leistet damit einen hohen Beitrag zur CO<sub>2</sub> – Reduzierung.

Praktisch jede bestehende Heizungsanlage kann mit einer Solarthermieanlage aufgerüstet werden. Die Stadt Fulda sollte dabei helfen, diese Technik stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Hierzu bietet sich ein Förderprogramm an.

Auf Antrag soll eine Förderhöhe von 1000,- Euro gewährt werden.

  
Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/

**Volt**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

108

04-70-10

SKA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600

Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

20.000 € zur Durchführung eines Musikwettbewerbes sowie zur Erstellung professioneller Aufnahmen in den Haushalt 2025 einzustellen.

### Begründung:

Die einzustellenden Mittel sollen die Finanzierung des im Antrag unserer Fraktion vom 29.02.2024 vorgeschlagenen Musikwettbewerbes sicherstellen. Der Antrag wurde noch nicht behandelt (sic!), sodass wir Hoffnung hegen, dass er eine Mehrheit finden wird.

Mit dem vorgenannten Antrag wird vorgeschlagen,

*„unter Beteiligung des City-Marketings einen Wettbewerb durchzuführen, der sich an Chöre, Musikvereine und andere Musikschaffende in der Region richtet. Diese sollen aufgerufen werden, Weihnachtslieder oder andere für den Weihnachtsmarkt geeignete Lieder aufzunehmen. Im Gegenzug für das Preisgeld, sollen die Wettbewerbsteilnehmer die Rechte an der Aufnahme an die Stadt Fulda oder das City-Marketing übertragen.“*

Zu Begründung wurde wie folgt ausgeführt:

*„In den letzten Jahren sind die GEMA-Gebühren bei Weihnachtsmärkten stark angestiegen. Hintergrund ist offenbar, dass die GEMA die Gebührenberechnung anhand der Flächen des Weihnachtsmarktes berechnet und hierbei nicht nur die beschallte Fläche berücksichtigt. Der Presse war zu entnehmen, dass für den Weihnachtsmarkt 2022 in Fulda 52.965 € zu zahlen waren. Ursprünglich hatte die GEMA sogar 62.965 € gefordert. 2023 wurde daher deutlich weniger Musik abgespielt. Im Winterwald war lediglich Vogelgezwitscher zu hören.“*

*Besser wäre es, wenn auf dem Weihnachtsmarkt traditionelle Weihnachtslieder, Schlager oder Volkslieder abgespielt würden, die von Musikern aus der Region aufgenommen wurden und für die keine GEMA-Gebühren zu zahlen wären.*

*Die Stadt könnte hier einen Wettbewerb initiieren und ein Preisgeld für alle Aufnahmen ausloben, die in eine „Fuldaer Liedersammlung“ übernommen werden können. Voraussetzung wäre, dass die Lieder gemeinfrei sind (dazu muss der Urheber vor 70 Jahren verstorben sein) oder von den Musikern selbst komponiert wurden. Die Musiker könnten bei der Erstellung der Aufnahme professionell unterstützt werden und eine finanzielle Anerkennung erhalten. Im Gegenzug würden die Musiker die Rechte an die Stadt übertragen.*

*Wenn man beispielsweise 500 € für jede übernommene Aufnahme ansetzen würde und von etwa 20 Aufnahmen ausgeht, könnte man viel Geld sparen und gleichzeitig effektive regionale Kulturförderung betreiben. Man könnte die Aufnahmen auch für ein günstiges Entgelt anderen Städten anbieten. Vielleicht würde dies zu einem Umdenken bei den GEMA-Verantwortlichen führen und wir können irgendwann wieder „Last Christmas“ in der gewohnten vorweihnachtlichen Dosis hören – aber zu vernünftigen Konditionen!“*

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

**Volt**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

109

06-10-10

SFA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

das medizinische Versorgungsangebot in der Region dergestalt zu verbessern, dass im Klinikum Fulda auch Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden können.

### Begründung:

Wer eine Schwangerschaft abbrechen muss oder möchte ist meist stark emotional belastet. Eine Hürde dabei ist, überhaupt bis zu einer Klinik zu kommen, die Abtreibungen durchführt. Das Projekt ELSA, das von der Hochschule Fulda begleitet wird, hat ergeben, dass die Lage in Osthessen am Schlimmsten ist.

Auch wenn Schwangerschaftsabbrüche mit einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden sind und auch Hinblick auf das christlich geprägte Weltbild vieler Menschen in der Region problematisch sind, sollten alle Frauen - jedenfalls im Rahmen der rechtlichen Grenzen - über ihren Körper bestimmen dürfen. Dies gilt auch für Frauen in Osthessen! Die Stadt sollte auch diesbezüglich eine medizinische Versorgung sicherstellen.

  
Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatterin:  
Elke Hohmann

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/

**Volt**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

110

12-70-10

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Mittel für die Schaffung eines Ringverkehrs mit autonom fahrenden (Klein-)Bussen als Pilotprojekt im Haushalt 2025 bereitzustellen.

### Begründung:

Die Gestaltung einer modernen Innenstadt steht insbesondere unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und des Klimawandels vor immensen Herausforderungen. Die Einführung eines Ringverkehrs mit autonom fahrenden (Klein-)Bussen – bspw. nach dem Vorbild Monheims am Rhein – für Tourist:innen und Kurzstrecken fahrende Bürger:innen könnte hier einen produktiven Beitrag leisten, um die Innenstadt attraktiver zu machen und diese zukunftsgerechter zu gestalten. Im Sinne dieses Anliegens beantragen wir die Bereitstellung von Mitteln zur Schaffung eines Pilotprojekts zur Identifikation, Prüfung und Erprobung eines solchen Konzepts. Langfristig könnte ein besseres Angebot in der Nacht und für die ländlich geprägteren Stadtteile entstehen.

  
Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



12-70-10

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlossstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlossstraße 5  
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600

Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Verhandlungen mit dem RMV zur Einführung eines Kurzstreckentickets in Fulda aufzunehmen.

Das Kurzstreckenticket sollte 4 Stationen umfassen..

### Begründung:

Für eine Reihe von Mitbürgern ist der auf eine kurze Strecke bezogene Fahrpreis für ein Busticket relativ hoch - und daher oft ein Hinderungsgrund für sozialer Teilhabe, weil für sie auch diese kurzen Strecken nicht erschwinglich sind. Das Deutschlandticket, interessant für regelmäßige, häufigere Fahrten, ist für diese Gruppe ohnehin nicht leistbar. Für andere Mitbürger stellt der ÖPNV auf kurzer Distanz, beispielsweise für einen Arztbesuch oder zu Einkaufen, keine attraktive Alternative dar, was einem Umstieg auf ein umweltfreundliches Transportmittel entgegensteht.

Eine Lösung wäre die Einführung eines Kurzstreckentickets (wie z.B. in Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden, Mainz und Hanau - alle innerhalb des RMV), was bereits mehr-fach vorgeschlagen wurde.

Bereits am 24.11.2022 stellte der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr fest, dass die Einführung eines Kurzstreckentarifes der Zustimmung des RMV bedarf und empfahl, die Auswirkungen des Deutschlandtickets abzuwarten. Und so wird auch heute noch gewartet. Immerhin hat eine Anfrage vom April 2024 ergeben, dass ein Prüfauftrag im NVP vorgesehen ist.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatlerin:  
Dr. Thomas Bobke

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



06-30-10 SFA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

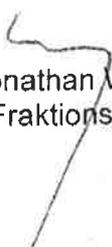
Mittel zur Neuregelung des finanziellen Eigenleistungsanteils bei der Finanzierung der Kindergärten der evangelischen Kirche bereitzustellen.

### Begründung:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Angebots an Kindergartenplätzen für alle Kinder stellt eine zentrale Verpflichtung der Kommunen dar. Sowohl das SGB VIII als auch das Hessische Kinder- und Jugendgesetzbuch (HKJGB) legen fest, dass diese Aufgabe vorrangig durch freie Träger übernommen werden soll, wobei eine Eigenleistung der Kommunen vorgesehen ist. Die vertragliche Interpretation und Ausgestaltung der geforderten Eigenleistungen erweisen sich dabei als durchaus heterogen. So existieren unterschiedliche Regelungen hinsichtlich des zu erbringenden Defizitanteils, der anteilig zu tragenden Verwaltungskosten, sowie der Regelung bezüglich der Übernahme der Baulast.

Spätestens seit 2016 wurden von Seiten der evangelischen Kirche Gespräche mit der Stadt diesbezüglich gesucht und geführt; eine vertragliche Angleichung kam jedoch – aus unterschiedlichsten Gründen – bisher nicht zustande.

Zur Wahrung der Gleichbehandlung aller Träger beantragen wir die Bereitstellung der erforderlichen Mittel, damit diese im Falle einer vertraglichen Anpassung zur Verfügung stehen. Zugleich appellieren wir an die Stadt, die Verhandlungen zeitnah zu einem tragfähigen Abschluss zu führen.

  
Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

113

14-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Mittel für eine Machbarkeitsstudie zur Fassadenbegrünung von städtischen Parkhäusern und Immobilien, der Ermittlung der Planungskosten im Haushalt 2025 bereitzustellen.

### Begründung:

Der Klimawandel fordert von uns erhöhte Anstrengungen für unsere Innenstädte, um diese weiterhin lebenswert zu erhalten und gestalten. Vor allem die Überhitzung der Innenstädte in den Sommermonaten erfordert Gegenmaßnahmen. In vielen Städten sind erste Projekte zur Fassadenbegrünung in der Planung oder bereits in der Umsetzung. Auch in Fulda gibt es eine Vielzahl von Gebäuden, bei denen solche Maßnahmen möglich wären. Im direkten Innenstadtbereich würde sich u. a. das ehemalige Kaufhausgebäude „Karl“ sehr gut anbieten, da es sich derzeit noch in einer Gestaltungsphase befindet und zudem im städtischen Besitz ist. Aus diesem Grund beantragen wir die o.g. Mittelbereitstellung für eine allgemeine Machbarkeitsstudie hinsichtlich des systematischen Fassadenbegrünung – inkl. Planungskosten –, sowie einer ersten Erprobung einer solchen Begrünungsmaßnahme am Kaufhausgebäude „Karl“.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



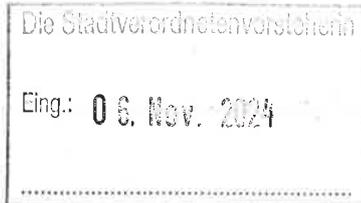
14-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

100.000 € für eine Machbarkeitsstudie zu Fließgewässern in der Fuldaer Innenstadt im Haushalt 2025 bereitzustellen.

### Begründung:

Der Klimawandel fordert von uns erhöhte Anstrengungen für unsere Innenstädte, um diese weiterhin lebenswert zu erhalten.

Vor allem die Überhitzung der Innenstädte in den Sommermonaten erfordert Gegenmaßnahmen.

Wasserflächen, Fließgewässer sind hier ein probates Mittel.

Ähnlich wie in Freiburg im Breisgau, wo die sogenannten Bächle den natürlichen Geländeverlauf nutzen, um durch die Stadt zu fließen und damit das Mikroklima mit beeinflussen, soll dies auch für Fulda untersucht werden.

Topografisch hat Fulda ebenso den Vorteil wie Freiburg, dass es ein natürliches Gefälle vom Bahnhof bis weit in die Unterstadt gibt.

Ob in den Straßenquerschnitt integriert oder aufgesetzt als Trog-Profil sind viele Varianten denkbar.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatterin:  
Elke Hohmann

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

115

02-20-40

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600

Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Mittel zum Umbau der Friedrichstraße zur Fußgängerzone sowie zur systematischen Begrünung- und Beschattung dieser Fußgängerzone bereitzustellen.

Die Umbaumaßnahmen sind mit dem Beginn des Hessesentages in Fulda abzuschließen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatlerin:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



15-20-10

DWA

SPD/Volt - Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlossstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Kostenschätzungen zur Grillenburg zu erstellen, um die Variante mit Freiterrasse und die Variante mit Ertüchtigung der Gaststube und des Küchenanbaus (nicht auf Rohbauniveau) vergleichen zu können.

### Begründung:

Die Grillenburg ist aus Sicht der Bewohner von Lehnerz ein Treffpunkt im Stadtteil und die Erhaltung der Gastronomie ist ein vielfach vorgetragener Wunsch. Über den Zustand der Einrichtung wie auch zur evtl. Bereitschaft einschlägiger Gastronomen, einen Betrieb zu führen, gibt es höchst unterschiedliche Aussagen. Dies ist auf eine nachvollziehbare Faktenbasis zu stellen, die insbesondere auch Ortsbeirat und Bürger aus Lehnerz mitnimmt, auch in Anbetracht der in jedem Fall notwendigen Investitionen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Robert Vey

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



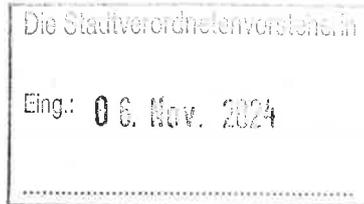
13-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlossstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

ein Klein Grünflächen-Kataster zur systematischen Renaturierung dieser Flächen zu erarbeiten.

### Begründung:

Das Wissen um die nicht genutzten Klein Grünflächen in einem Stadtgebiet ist die Grundlage für die Möglichkeit, diese nicht genutzten Flächen systematisch zu renaturieren und so Klein- bzw. Kleinsthabitate zu schaffen, die multifunktional wirken. Aus diesem Grund beantragen wir die systematische Erfassung und Erarbeitung von nicht-genutzten Klein Grünflächen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



09-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

für das Areal der Gummiwerke die Instrumente zur Sicherung einer möglichen Bauleitplanung – Veränderungssperre und möglicherweise ein Vorkaufsgerecht - zu beschließen.

In den HH- 2025 sind Mittel zur Erstellung erster Konzeptstudien einzustellen.

### Begründung:

Das Areal der Fulda-Reifen bietet eine Vielzahl an Entwicklungsmöglichkeiten. Die Stadt sollte hierbei darauf achten, dass Sie die weitere Entwicklung bestimmen kann. Hier kommt teilweise auch die Entwicklung von Wohnungsbauflächen in Betracht.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Dr. Thomas Bobke

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

119

11-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlossstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlossstraße 5

36037 Fulda

Tel.: 0661/73600

Fax: 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

25 zusätzliche Mülleimer mit Hundekottütenspender im Alt- und Innenstadtbereich aufzustellen.

### Begründung:

Grundvoraussetzung für die Vermeidung von Müll in der Innenstadt ist die angemessene Bereitstellung von öffentlichen Mülleimern. Zwar ist dies der Stadt allgemein bekannt und es wurden in den letzten Jahren Anpassungen vorgenommen, doch ändert dies nichts an der Tatsache, dass vor allem auf den Plätzen der Stadt Mülleimer vermisst und häufig – vor allem von ortsfremden Besucher:innen – gesucht werden. Aus diesem Grund beantragen wir die Aufstellung von 25 zusätzlichen Mülleimern rund um das Schlossgartenge-lände und dem Alt- und Innenstadtbereich, sowie diese mit plastikfreien Hundekottütenspender zu ergänzen, sodass die Hundehalter:innen im Notfall den Unrat ihres Haustieres entsorgen können.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/

Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

120

12-10-10

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

ausreichend Haushaltsmittele im Haushalt 2025 bereitzustellen, um in den Straßen des Nordends die Gehwegbreite als Richtlinie für PKWs zu markieren. Markierungen für Ein- und Ausfahrten zu den Tiefgaragen und das Parken vor den Hauseingängen sind ebenfalls zu erneuern bzw. zu erstellen.

### Begründung:

In vielen Straßenzügen im Nordend ist Anwohnerparken mit Parkausweis und Parken für 3 Std. erlaubt und entsprechend beschildert.

Viele Bürgersteige sind sehr schmal, sodass PKWs häufig so parken, dass die geforderten 1,20 Gehwegbreite nicht mehr vorhanden ist. Rollstuhlfahrer/in, Rollatoren und Kinderwagen können oft den Gehweg nicht benutzen. Auch für Rettungsdienste ist schnelles Handeln vor Hauseingängen erschwert. Hier sollte konkret kein Parken erlaubt werden.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatteerin:  
Edith Bing

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

121

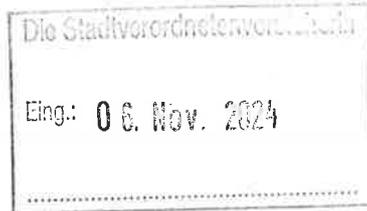
14-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

180.000 € im Haushalt 2025 für temporäre, autarke, mobile Vertikalbegrünungssysteme bereitzustellen.

### Begründung:

Im innerstädtischen Bereich gibt es einige vollversiegelte Flächen mit wenig Begrünung und damit verbunden wenig Aufenthaltsqualität. Ebenso fehlen im Stadtkern Treffpunkte für ein öffentliches Miteinander, dass an nicht konsumpflichtigen Orten stattfinden kann.

Um unsere Innenstadt klimafreundlicher zu gestalten, beantragen wir Vertikalbegrünungssysteme mit Sonnenschutz zur Temperaturreduzierung und Feinstaubreduktion, als Orte des Wohlbefindens, der Kommunikation und des öffentlichen Miteinanders. Diese Systeme sollen unbedingt mit Sitzgelegenheiten ausgestattet sein.

So kann das städtische Mikroklima mit geringem Aufwand nachhaltig verbessert werden und die Aufenthaltsqualität in – beispielhaft - der Bahnhofstrasse, des Universitätsplatzes oder des Buttermarktes erheblich verbessert werden.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatterin:  
Elke Hohmann

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/

**Volt**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

122

01-15-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Mittel zur barrierefreien Gestaltung der Musikschule bereitzustellen.

### Begründung:

Die barrierefreie Gestaltung der Innenstadt ist eine Grundvoraussetzung für die aktive Teilhabe aller Bürger:innen. Eine solche Gestaltungspflicht besteht insbesondere dort, wo von Seiten der Stadt Gebäude zur partizipativen Teilhabe zur Verfügung gestellt werden; wie dies im Falle der Musikschule in der Buseckstraße der Fall ist. Zwar ist der Hinterhof der Musikschule gut zu erreichen, zum Betreten des Gebäudes ist aber dennoch noch eine größere Stufe zu bestreiten. Ab dem ersten Stockwerk ist das Gebäude insgesamt nicht mehr barrierefrei.

Wir finden, dass dieser Umstand nicht mehr zeitgemäß ist und beantragen daher die barrierefreie Neugestaltung der Musikschule..

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

123

13-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

in den Haushalt 2025 Mittel zum Bau eines umzäunten Hundespiel- bzw. Auslaufplatzes einzustellen.

### Begründung:

Umzäunte Hundespiel- bzw. Auslaufplätze stellen eine gute Ergänzung für die bereits existierenden Freilaufbereiche dar. Insbesondere für Personen mit körperlichen Einschränkungen stellen solch umzäunte Bereiche eine Alternative dar, um ihre Hunde einen sicheren Auslauf zu gewähren.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

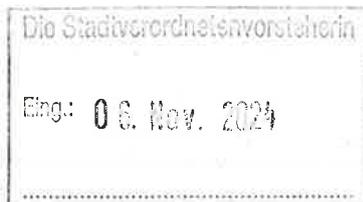
124

02-20-10

HFA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda



Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

eine Kastrations- und Chippflicht für Katzen im Freilauf einzuführen, um eine weitere unkontrollierte Fortpflanzung einzudämmen. Der Magistrat sollte dazu auch die Gemeinden im Stadtbereich (Petersberg, Künzell, Eichenzell) mit einbeziehen und ein gemeinsames Handeln der Stadtregion anstreben.

### Begründung:

Verwilderte Katzen müssen häufig unter tierschutzwidrigen Bedingungen leben und sind oftmals Überträger infektiöser Krankheiten, die insbesondere für Föten gefährlich sein können. Es handelt sich hierbei um ein wachsendes Problem: Die Zahl verwilderter Katzen wird bundesweit auf mehr als 2 Millionen geschätzt.

Zwar sind für Fulda keine genauen Zahlen bekannt, jedoch ist das Tierheim Fulda – Hünfeld aufgrund der „Katzenschwemme“ überlastet, räumlich und finanziell.

§ 13b Tierschutzgesetz ermöglicht den Erlass von Katzenschutzsatzungen. Durch Rechtsverordnung vom 24. April 2015 hat die Landesregierung die Ermächtigung auf den Magistrat übertragen. Immer mehr Städte in Hessen haben auf dieser Basis eine Kastrationspflicht für freigängige Katzen erlassen (z.B. Alsfeld, Bad Orb, Darmstadt, Gelnhausen, Kassel, Melsungen). In insgesamt 93 Orte in Hessen gibt es bereits eine solche Pflicht.

Auch Fulda sollte eine Katzenschutzsatzung erlassen. Hierzu sollte das auf der folgenden Internetseite befindliche Muster verwendet werden: [https://tierschutz.hessen.de/sites/tierschutz.hessen.de/files/2024-06/muser\\_fuer\\_kommunale\\_katzenschutzvo\\_neu.pdf](https://tierschutz.hessen.de/sites/tierschutz.hessen.de/files/2024-06/muser_fuer_kommunale_katzenschutzvo_neu.pdf)

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatterin:  
Volker Oertel

Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Internet:  
<http://www.spd-fulda.de>

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda IBAN  
DE11 5305 0180 0040 0127 04

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

125

12-10-10

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

für den allgemeinen Radwegebau 100.000€ im Haushalt einzustellen.

### Begründung:

Im Haushalt 2025 sind für den Radwegebau keine allgemeinen Finanzmittel vorgesehen. Das Gefährdungspotenzial für Radfahrer in der Stadt Fulda ist jedoch immer noch sehr hoch. Das vorhandene Radwegenetz insbesondere im Innenstadtbereich muss schneller ergänzt und ausgebessert werden und notwendige Mittel eingestellt werden. Hier ist z.B. auch an die Erneuerung von Radwegmarkierungen zu denken.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatterin:  
Hans-Joachim Tritschler

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

126

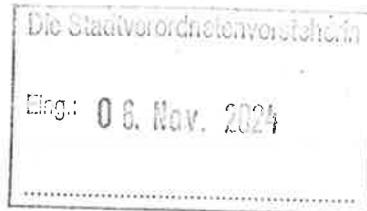
14-10-10

ABK

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

Mittel für 60 weitere E-Schnellladesäulen im Stadtgebiet im Haushalt 2025 bereitzustellen.

### Begründung:

Die flächendeckende Bereitstellung von Ladesäulen ist maßgeblich mitverantwortlich dafür, wie praktikabel das Konzept E-Mobilität im Alltag der Menschen ist und wie gut diese von den Bürger:innen angenommen bzw. mitgetragen wird.

Die Bereitstellung eines stadtinternen E-Ladesäulennetzes kann somit dazu beitragen, den verkehrsbedingten Auswirkungen – zugeparkte Innenstädte, Luftverschmutzung, etc. – entgegenzuwirken, der zunehmenden Nachfrage an E-Schnellladesäulen gerecht zu werden und die Entwicklung der E-Mobilität aktiv mitzugestalten.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

127

12-70-10

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

die Haushaltsmittel für Übernahme der Kosten eines Jahrestickets für in Fulda lebende Seniorinnen und Senioren, die auf ihren Führerschein verzichten und lieber mit dem Nahverkehr fahren wollen, in den Haushalt 2025 einzustellen.

### Begründung:

Der demographische Wandel wird in den kommenden Jahren mehr und mehr Personen in Deutschland, Hessen und Fulda vor die Frage stellen, ob sie weiterhin eigenständig Fahrten mit ihren Pkw's (o. ä.) absolvieren wollen bzw. dies überhaupt noch können. Vor allem hochaltrige Personen und Personen ohne direkten Familienanschluss sind mit diesem Dilemma konfrontiert. Hessenweit gaben 2022 nur 2188 Pkw-Fahrer:innen ihren Führerschein zurück und nur ein Bruchteil dieser Personen tat dies auf eigene Initiative. Häufig wird die freiwillige Abgabe eines Führerscheins nicht einmal extra erfasst. Schätzungen des Landkreises Vogelsberg und Limburg-Weilburg sprechen von unter fünf Fällen pro Jahr. Im Odenwaldkreis und Schwalm-Eder-Kreis kam es bisher zu keinem Fall. Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend in Fulda ähnlich ist. Der Hochtaunuskreis verzeichnet hingegen andere Fallzahlen. Hier gaben 2019 rund 79 Personen ihren Führerschein ab. Ab dem Jahr 2020 waren es durchschnittlich rund 147 Personen die freiwillig ihren Führerschein zurückgaben. Grund hierfür ist, dass den Senior:innen des Hochtaunuslandkreises vom Landkreis, ab der freiwilligen Zurückgabe des Führerscheins, ein Jahresticket für den Nahverkehrsraum zur Verfügung gestellt wird. Da die Fallzahlen des Landkreises signifikant von denen anderer Landkreise abweichen und somit für diese kommunale Initiative sprechen und gleichzeitig ein zukunftsfähiges Modell für die aktive Gestaltung des demographischen Wandels darstellt, beantragen wir die Einführung eines solchen Modells für die Senior:innen der Stadt Fulda.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Philipp Garrison

Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Internet:  
<http://www.spd-fulda.de>

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda IBAN  
DE11 5305 0180 0040 0127 04

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

128

12-10-10

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

gesicherte Fahrradabstellplätze am Bahnhof – explizit für Pendler – zeitnah zu erweitern.

### Begründung:

Die vorhandenen gesicherten Fahrradabstellplätze am Bahnhof erfreuen sich guter Nutzung. Auch Anwohner nutzen die bereitgestellte Möglichkeit, um ihr Fahrrad sicher abzustellen.

Aktuell gibt es eine Warteliste von 27 Interessenten, von denen die Mehrheit dringend auf einen gesicherten Stellplatz angewiesen ist, um klimafreundlich mit Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln ihren Arbeitsplatz erreichen zu können.

Für den zeitnahen Ausbau und die Erweiterung der gesicherten Abstellmöglichkeiten sind 80.000 € im Haushalt bereitzustellen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatterin:  
Elke Hohmann

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

129

09-10-20

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

die Vorzugsvariante im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für die Rabanusstraße/  
Heinrichstraße/ Lindenstraße umzusetzen.

Die herausgenommenen KFZ-Spuren der Heinrich- und Lindenstraße sollen zu  
Fahrradschnellstraßen ausgebaut werden. Die Rabanusstraße wird im Bereich  
Bahnhofstraße nur noch für den ÖPNV freigegeben.

Haushaltsmittel sind in ausreichender Höhe bereitzustellen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Robert Vey

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

130

09-10-20

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

in den Haushaltsplan für 2025 Planungsmittel für die Verbindung der der Münsterfeldallee mit der B254 einzustellen.

### Begründung:

Die Fertigstellung der Verlängerung der Münsterfeldallee muss zeitgleich mit der Verlagerung des Wertstoffhofes und der Verwaltung des Abwasserverbandes in das Münsterfeld erfolgen. Nur so kann eine extreme Verkehrsbelastung des Stadtteils Maberzell vermieden werden. Deshalb muss mit den Planungen in 2025 begonnen werden.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Hans-Joachim Tritschler

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

131

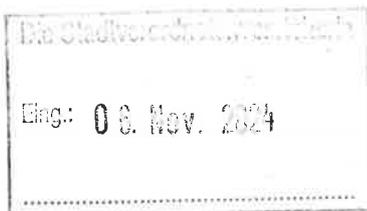
09-10-20

DWA

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

ein Parkkonzept für das Quartier „Klinikum Fulda“ zu entwickeln.

### Begründung:

In den letzten Jahren wurden die Parkflächen für Mitarbeitende des Klinikums reduziert. Viele Mitarbeitende müssen deshalb außerhalb der Parkflächen des Klinikums einen Parkplatz suchen. Folglich stehen für die umliegenden Anwohner weniger Parkplätze zur Verfügung. Durch den Umbau der Pacelliallee fallen im Übrigen weitere Flächen weg. Zudem befindet sich das Parkhaus des Klinikums in einem desolaten Zustand.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Eric Wettels

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

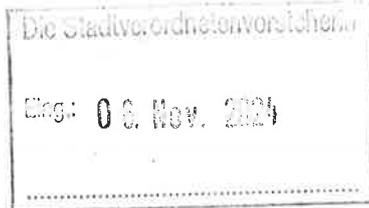
Stadtverordnetenfraktion Fulda

132

09-10-20 DWA

SPD/Volt - Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 Fulda



Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

in den Haushaltsplan 2025 Mittel einzustellen, um die verkehrliche Auswirkung der Baumaßnahmen im Münsterfeld (Wertstoffhof/Abwasserverband) und durch das Neubaugebiet Haimbach-Ost mit aktuellen Zahlen zu prognostizieren. Daraus ist ein akzeptables Verkehrskonzept zu entwickeln.

### Begründung:

Bisher gibt keine aktuellen Untersuchungen, die die Auswirkungen der genannten Maßnahmen für die Stadtteile Haimbach und Maberzell, sowie die Haimbacher Straße darstellen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf zu erfahren, welche verkehrliche Entwicklung sie künftig zu erwarten haben.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Hans-Joachim Tritschler

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

133

16-10-10

HFA

SPD/Volt -- Stadtverordnetenfraktion Fulda Schlosstrasse 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 Fulda

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax: 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 06. Nov. 2024

Fulda, 6. November 2024

## Antrag zum Haushalt 2025

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

die im HH-Jahr 2024 erwarteten Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer als Eigenkapitalstock zur Finanzierung von Städtischen Wohnprojekten zu nutzen.

### Begründung:

So könnte zum Beispiel bei dem Einsatz von 20 Millionen Euro zur Bildung einer Eigenkapitalquote von 20 % eine Finanzierungssumme von 100 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Hierbei gilt es auch die immer besser werdende Zinsphase für Hypothekenzinssätze zu nutzen. Ebenso gilt dies für Förderprogramme des Bundes und der Länder.

Ziel soll es sein, mit dem Aufbau eines Wohnungsbestandes im Eigentum der Stadt zu beginnen.

Planung und Durchführung der Projekte könnten durch die städtischen Entwicklungsgesellschaft erfolgen.

Jonathan Wulff  
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff

134

01-10-20

HFA

# Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Produkt 01-10-20 Repräsentationsaufgaben

Die Stadtverordnetenversammlung  
Beratung → HFA + SFA (ggf.)  
Eing.: 07. Nov. 2024

UR01

### Ehrenpatenschaften braucht's nicht

### Beschlussvorschlag

Der Ansatz für die Übernahme von Ehrenpatenschaften (ca. 5.000 €) wird gestrichen.

### Begründung

Der familienpolitische Sinn der Übernahme von Ehrenpatenschaften ist nicht erkennbar.

Seit dem Beschluss des Magistrats und des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend vom 29.11.1999 übernimmt der Oberbürgermeister ab dem 4. Kind einer Familie die Ehrenpatenschaft. Hierfür wird eine Urkunde ausgestellt und als Präsent ein Gutschein von der Sparkasse Fulda zur Eröffnung eines Sparkontos mit besonderer Kündigungsfrist in Höhe von 200,- auf den Namen des Kindes überreicht. Das Guthaben ist bis zum 14. Lebensjahr gesperrt. Jährlich werden durchschnittlich 20 bis 25 Ehrenpatenschaften durch den Oberbürgermeister übernommen.

Soweit das Verfahren seit dem Jahr 2000. Auf die Anfrage "Patenschaften" zur Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2024 wurde die Teilfrage nach dem familienpolitischen Sinn dieser Ausgabe nicht wirklich beantwortet. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Hintergrund dieser freiwilligen Leistung der Stadt ursprünglich kinderreichen Familien galt, die durch die Übernahme der Ehrenpatenschaft Anerkennung erfahren sollten. Daraus erschließt sich kein familienpolitischer Sinn. Geld sollte besser für sinnvolle Maßnahmen aufgewendet werden.

*Ute Riebold*  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



Die **PARTEI**

135

01-15-10

ABK

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 07. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu  
Fulda, 07.11.2024

**Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf  
2025**

Beratung → ABK

Produkte 01-15-10 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten + 09-10-40 Sanierung Turm Stadtschloss

UR02

**Gute Nacht – Turmbeleuchtung einsparen**

**Beschlussvorschlag**

Die Beleuchtung der Schlossturmkrone wird Mensch und Tier erspart. Einbau und Betrieb der Beleuchtung wird eingespart.

Begründung

Auch wenn die Illumination der Turmbekrönung nach der "Richtlinie der Stadt Fulda zum nachhaltigen Umgang mit funktionalem und gestalterischem Licht im Außenbereich" erfolgen soll, so ist doch kein Licht immer noch besser für Mensch und Tier als unnötiges Licht nach diesen Regularien. Zudem wurde während der Beantwortung der Anfrage "Schlossturmbeleuchtung oder Sternenstadt?" am 11.10.2024 angedeutet, dass die in der städtischen Licht-Richtlinie festgelegte Ruhezeit von 22:30–05:30 Uhr verkürzt werden soll. Bisher kann die Stadt Fulda lediglich temporär andere Ruhezeiten festlegen.

*Ute Riebold*  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



**Die PARTEI**

136

16-20-10

HFA

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda

0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Beratung → HFA

Produkte 16-20-10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft + 01-15-10 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
Produktbereich 07 (neu) Gesundheitsdienste

UR03

### Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“ einrichten

#### Beschlussvorschlag

Ausgaben und Einnahmen, die das Klinikum und andere Einrichtungen im Gesundheitsbereich betreffen, werden künftig in einem neuen Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“ zusammengefasst.

#### Begründung

Bisher sind diese Ausgaben insbesondere in den Produkten 01-15-10 und 16-20-10 zu finden.

Die in Hessen vorgegebene Mindestgliederung der Gemeindehaushaltspläne in 16 Produktbereiche sieht den Produktbereich 07 für „Gesundheitsdienste“ vor. Der ist bislang in Fulda unbelegt, obwohl stets nicht unbeträchtliche Einnahmen und Ausgaben für das Klinikum angesetzt sind. Und das wird sich voraussichtlich in Zukunft nicht ändern. Im Sinne einer transparenten Haushaltsführung – es gilt der Grundsatz der „Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit“ – empfiehlt sich die Einrichtung dieses Produktbereiches.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
Charlie Chaplin



**Die PARTEI**

137

02-21-10 HFA

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 08. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu  
Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Beratung → HFA

Kostenträger 02-21-1010 Melde- und Passwesen

UR04

### Junge Menschen begrüßen – Azubi- und Studi-Euro erhöhen

#### Beschlussvorschlag

Das Begrüßungsgeld für Auszubildende und Studierende wird von 100 € auf mindestens 200 € erhöht.

Zudem wird die Antragsfrist verlängert.

#### Begründung

Das Begrüßungsgeld von bisher einmalig 100 € (seit 2002, während der Jahre der Konsolidierung abgesenkt auf 70 €) erhalten Studierende und Azubis, die im Kalenderjahr ihrer Immatrikulation bzw. des Ausbildungsbeginns ihren Hauptwohnsitz in Fulda anmelden. Ziel ist, einen Anreiz zu schaffen, nach Fulda zu ziehen, denn die Anzahl der Einwohner\*innen ist Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen an die Stadt Fulda. Das Begrüßungsgeld führt also zu einer Einnahmesteigerung, die diese Ausgabe übertrifft, selbst wenn Studierende nur wenige Jahre in Fulda bleiben. Die Antragsfrist ist zu kurz bemessen, da es vielen jungen Menschen nicht gelingt, bis zum 31.12. eine Unterkunft zu finden und so in den ersten Monaten gezwungen sind, zu pendeln.

Wie wird das Begrüßungsgeld bekannt gemacht? Studierende erfahren das teilweise erst, wenn die Frist verstrichen ist.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*

Mehr Licht  
unter Brücken!  
Studierende  
beim Lernen  
unterstützen!

Die **PARTEI**

Die **PARTEI**

138

12-10-10 DWA

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 08. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu  
Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Beratung → DWA

Produkt 12-10-10 Bereitstellung von Gemeindestraßen

UR05

### Fahrradparken

#### Beschlussvorschlag

Für die „Umsetzung Fahrradabstellkonzept“ wird ein Ansatz in Höhe von 50.000 € gebildet.

#### Begründung

Z. B. fehlen in der Schulstraße Fahrradabstellanlagen.

*Ute Riebold*

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



Die **PARTEI**

139

12-10-10 DWA

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Produkt 12-10-10 Bereitstellung von Gemeindestraßen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Beratung → DWA

Eing.: 08. Nov. 2024

UR06

### Radfahren gefährdet unsere Gesundheit

#### Beschlussvorschlag

Für den „Radwegebau allgemein“ wird ein Ansatz von 200.000 € gebildet.

#### Begründung

Bei den Haushaltsberatungen 2024 wurde der geringe Ansatz in Höhe von nur 10.000 € folgendermaßen begründet:

Die Mittel aus dem Ansatz „Radwegebau allgemein“ sind für kleinere Radwegeprojekte vorgesehen, die bei Aufstellung des Haushaltes noch nicht bekannt und geplant sind. Mit diesen Mitteln kann z.B. kurzfristig und flexibel auf Erkenntnisse und Hinweise aus der Meldeplattform Radverkehr reagiert werden. Für größere Projekte werden im Haushalt separate Titel mit eigenen Investitionsnummern und eindeutiger Benennung ausgewiesen.

Im Haushaltsplanentwurf 2025 sind hierfür gar keine Mittel vorgesehen, das Rechnungsergebnis 2023 beträgt 0,00 €.

Für die 3 Folgejahre sind Ausgaben in Höhe von 200.000 € (2026), 150.000 € (2027) und 150.000 € (2028) geplant.

Aus dem Ansatz für 2025 könnten kleinere Radwegeprojekte realisiert werden. Auch kann kurzfristig flexibel auf Erkenntnisse und Hinweise aus der Meldeplattform Radverkehr reagiert werden.

Zudem soll in der Heinrichstraße und / oder der Lindenstraße eine Fahrspur zu einem geschützten Radfahrstreifen (Protected Bike Lane) werden. Hier ein Beispiel aus Darmstadt (Rheinstraße):

[https://www.adfc.de/fileadmin/\\_processed\\_/b/2/csm\\_darmstadt-geschuetzter-radfahrstreifen-rheinstrasse\\_1a5617bb58.jpeg](https://www.adfc.de/fileadmin/_processed_/b/2/csm_darmstadt-geschuetzter-radfahrstreifen-rheinstrasse_1a5617bb58.jpeg)

Viele Menschen fühlen sich auf dem Rad, eingeeengt zwischen parkenden Pkws und dem fließenden Auto- und Schwerlastverkehr, unwohl und unsicher. So fahren sie erst gar nicht Rad oder weichen auf den Gehweg aus. Die Sicherheitsproblematik steigt auch dadurch, dass Pkws immer breiter werden und so den Radverkehr noch weiter einengen und gefährden. Geschützte Radfahrstreifen<sup>1</sup> trennen Radfahrende durch physische Barrieren vom Autoverkehr und sorgen damit für objektive und subjektive Sicherheit – eine schnelle und günstige Möglichkeit der Radverkehrsförderung – mittlerweile weltweit in vielen Städten erprobt.

Der Verkehrsentwicklungsplan wurde als Klimaschutzteilkonzept gefördert. Ein Ziel ist, den Radverkehrsanteil am Modal Split zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wird auf das am 29.04.2021 veröffentlichte Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.03.2021 zum Klimaschutz<sup>2</sup> und das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 03.06.2021 gegen Deutschland zur Überschreitung von Grenzwerten (C-635/18)<sup>3</sup> hingewiesen.

Die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten oder schwer verletzten Radfahrenden steigt an.

#### Radwegebau allgemein

Jahr	Rechnungsergebnis €	Haushaltsansatz €	Landesförderung Ergebnis €	Gesamtausgabebedarf €
2018	1.449,00	150.000	0	150.000
2019	5.187,00	150.000	100.000	300.000
2020	8.851,33	270.000	748.600	421.450
2021	0,00	100.000	0	375.200
2022	0,00	200.000	211.600	408.900
2023	0,00	250.000	123.100	695.500
2024		10.000	0	755.500
2025		0	0	647.250
<b>Summe</b>	<b>15.487,33</b>	<b>1.130.000</b>	<b>1.183.300</b>	

  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*

<sup>1</sup> <https://www.adfc.de/artikel/geschuetzte-radfahrstreifen>  
[www.adfc.de/fileadmin/user\\_upload/Im-Alltag/Radverkehrsgestaltung/Download/Positionspapier\\_geschuetzte\\_Radfahrstreifen.pdf](https://www.adfc.de/fileadmin/user_upload/Im-Alltag/Radverkehrsgestaltung/Download/Positionspapier_geschuetzte_Radfahrstreifen.pdf)

<sup>2</sup> BVG-Urteil: 1 BvR 2656/18, 1 BvR 96/20, 1 BvR 78/20, 1 BvR 288/20, 1 BvR 96/20, 1 BvR 78/20 (Klimaschutz) vom 24.03.2021  
<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html>  
[https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2021/03/rs20210324\\_1bvr265618.html](https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2021/03/rs20210324_1bvr265618.html)  
<https://www.noerr.com/de/newsroom/news/klima-compliance-nach-bundesverfassungsgericht-und-rechtbank-den-haag-erhoht-auch-der-eugh-den-handlungsdruck>

<sup>3</sup> <https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?text=&docid=242041&pageIndex=0&doclang=DE&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=35621525>



Die **PARTEI**

140

10-20-10

ABK

Ute **RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Beratung → ABK

Produkt 10-20-10 Wohnbauförderung

UR7

**Städtische Wohnungsgesellschaft gründen** (Alle Jahre wieder – abgelehnt)

### Beschlussvorschlag

Die Stadt gründet eine Wohnungsgesellschaft.

### Begründung

Zweck dieser Gesellschaft ist, geeignete Flächen und Gebäude anzukaufen, um so günstigen Wohnraum zu schaffen und zu vermieten. Mit der Bereitstellung städtischen Wohnraums wird der Einfluss privater Investoren auf den Wohnungsmarkt reduziert. Zudem kann kommunaler Wohnraum regulierend auf die Mietpreisentwicklung wirken und die Gefahr der Gentrifizierung innerstädtischer Quartiere mindern.

Die seit Jahrzehnten wachsende Dominanz gewinnorientierter Wohnungsunternehmen erschwert es immer mehr Menschen, angemessene Wohnungen zu finden und zu finanzieren. Ein Ersatz für kommunalen Wohnraum ist die finanzielle Förderung des Neubaus von bezahlbaren Wohnungen nicht.

Es geht nicht darum, privates Wohneigentum zu verhindern – es geht um Vielfalt auf dem Wohnungsmarkt.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



Die **PARTEI**



02-20-40 DWA  
**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu  
Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Beratung → DWA

Produkt 02-20-40 Straßenverkehrsangelegenheiten

UR08

### Verkehrswende Fulda: Friedrichstraße als Lebens- und Erholungsraum öffnen

#### Beschlussvorschlag

Die Friedrichstraße wird als Zone für den Fuß- und Radverkehr gestaltet und damit zum Lebens- und Erholungsraum.

Für den Anlieferverkehr bleibt die Straße offen.

#### Begründung

Die Friedrichstraße ist ein beliebter Fußweg zwischen Barockviertel und Uniplatz sowie Kneipenviertel. Insbesondere auch Touris nutzen diese Verbindungswege. Doch die Friedrichstraße wird dominiert von motorisiertem Individualverkehr. Durchfahrende Kraftfahrzeuge, Parksuchverkehr und nicht zuletzt die parkenden Autos schränken Zufußgehende in hohem Maße ein. Für Radelnde ist die Nutzung dieser Straße unkomfortabel und nicht ungefährlich. Auch für die Gäste der Außengastronomie sind Durchgangsverkehr, Parksuchverkehr und Autoposer unerfreulich.

Unschwer ist zu erkennen, dass die dort Parkenden nur zu einem geringen Anteil in der Friedrichstraße einkaufen oder speisen wollen und im direkten Umfeld Parkplätze en masse vorhanden sind. Zudem belegen temporäre Sperrungen, dass auch der Durchgangsverkehr andere Wege findet. Dies zeigt, dass die Welt und die Friedrichstraße nicht zugrunde gehen werden, wenn die Straße dem Rad- und Fußverkehr vorbehalten wird. Mittlerweile haben auch viele der Gewerbetreibenden das Potential einer solchen Umgestaltung dieser Straße erkannt.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



Die **PARTEI**

142

14-10-10

ABK

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Nov. 2024

ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda

0661 90 15 236 · 0170 6 123 181

Fulda, 07.11.2024

## Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2025

Beratung → ABK

Produkt 14-10-10 Umweltschutzmaßnahmen

UR09

### Klimaschutz gibt's nicht zum Nulltarif

#### Beschlussvorschlag

Das Klimaschutzmanagement der Stadt Fulda erhält finanzielle Mittel, um eigenständig Projekte anzustoßen und Klimaschutz als Querschnittsaufgabe zu etablieren und dafür zu sensibilisieren.

Haushaltsansatz: 50.000 €.

#### Begründung

Maßnahmen zugunsten des Klimaschutzes sind mit einem personellen und finanziellen Aufwand verbunden. Die Kosten des Nicht-Handelns allerdings steigen exponentiell bei einem Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur. Ein zeitnahes Handeln ist daher weniger belastend und notwendig, um drastische Schäden zu verhindern.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



**Die PARTEI**

143

Stellenplan

HFA

Ute **RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 08. Nov. 2024  
ute@die-partei-fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu  
Fulda, 07.11.2024

**Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf  
2025**

Beratung →HFA

Stellenplan

UR10

**Klimaschutz macht sich nicht von allein**

**Beschlussvorschlag**

Die Klimaschutzabteilung der Stadt Fulda erhält eine weitere Stelle.

Begründung

Hier arbeitet bisher nur eine Klimaschutzmanagerin – zuwenig um Projekte anzustoßen und Klimaschutz als Querschnittaufgabe zu etablieren und dafür zu sensibilisieren.

Für den Erfolg des Integrierten Klimaschutzkonzepts ist ausschlaggebend, dass der Klimaschutz weiterhin in die regulären Abläufe und Routinen der Stadt Fulda integriert wird. Dieser Prozess der Verstetigung erfordert eine strukturierte Herangehensweise. Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Klimaschutzaktivitäten nicht nur als temporäre Maßnahmen betrachtet werden. Vielmehr soll der Klimaschutz als Bestandteil der täglichen Entscheidungsprozesse sowie im Denken der Bürgerinnen und Bürgern verankert werden. Eine stetige Weiterentwicklung sämtlicher Maßnahmen und die Ergänzung neuer Maßnahmen sorgt dafür, dass die Zielsetzung weiterhin im Fokus bleibt.

Maßnahmen zugunsten des Klimaschutzes sind mit einem personellen und finanziellen Aufwand verbunden. Die Kosten des Nicht-Handelns allerdings steigen exponentiell bei einem Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur. Ein zeitnahes Handeln ist daher weniger belastend und notwendig, um drastische Schäden zu verhindern.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
Charlie Chaplin



Die **PARTEI**

144

12-20-10 DWA

Ute **RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 08. Nov. 2024

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu  
Fulda, 07.11.2024

**Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf  
2025**

Beratung → DWA

Produkt 12-10-10 Bereitstellung von Gemeindestraßen

UR11

**Heinrich-von-Bibra-Platz – Bäume erhalten**

**Beschlussvorschlag**

Der Umbau des Heinrich-von-Bibra-Platzes wird so geplant, dass die Bäume weitgehend erhalten werden.

Begründung

Gut ist, dass der Heinrich-von-Bibra-Platz künftig mehr Raum für den Radverkehr bieten soll. Sehr schlimm ist jedoch, dass dafür Bäume und Sträucher weitgehend platt gemacht werden sollen. Gefragt ist eine kreative Lösung. Vorstellbar ist, dass der Grünzug den Radverkehr vom Autoverkehr trennt. Gut für den Rad- und Fußverkehr, sehr gut für das lokale Mikroklima und auch sehr gut für das Leben und die Schönheit unserer Stadt. Etwaige Neupflanzungen haben lange nicht denselben ökologischen und klimatischen Wert.

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
Charlie Chaplin



Die **PARTEI**

145

06-40-10

SFA

## **Antrag Nr. 145**

Die CDU-Fraktion und die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ beantragen gemeinsam (Antrag Nr. 145), für die Öffentlichkeitsarbeit der Erziehungsberatungsstelle Mittel in Höhe von 2.500,00 € in den Haushalt einzustellen.